Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

1. Jahrgang | Nummer 5
Freitag, 1. März 2019

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

JUNGE FÜRS DORFLEBEN | 3
Ein paar junge alteingesessene Volketswiler haben einen Dorfverein gegründet.

GESICHT FÜRS INSIDE | 21
Der neue Center-Leiter Dominik Guthauser hat mit dem «Inside» Grosses vor.

BUCH FÜRS LEBEN | 27
Peter Schnetzler aus Hegnau hat seine Biografie niedergeschrieben.

Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil

Ford

Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

Volketswil soll qualitativ wachsen

Der Gemeinderat hat vor kurzem seine Jahresziele definiert. Die VoNa haben nachgefragt.

Toni Spitale

Zeitaufwändige Verhandlungen verzögerten die Bauabrechnung des Gemeindehauses. BILD ARCHIV

Herr Gemeindepräsident Pinto: In den Jahreszielen 2019, welche auf dem Homepage der Gemeinde publiziert sind, heisst es bei Präsidiales: «Eigene PositionenVolketswil konkretisieren…». Was ist darunter zu verstehen?

Jean-Philippe Pinto: Unsere Gemeinde Volketswil ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Der Kanton möchte, dass auch in Zukunft das Wachstum in den Agglomerationsgemeinden stattfindet. Volketswil muss sich für die Zukunft rüsten, um weiterhin attraktiv für natürliche und juristische Personen zu sein. Der Gemeinderat muss daher definieren, wie und wo wir wachsen wollen. Im Mittelpunkt steht ein qualitatives Wachstum der Gemeinde . Hierzu wird Volketswil aber zuerst seine eigene Position, seine Schwächen und Stärken, analysieren müssen. Selbstverständlich gilt es auch dabei, die zukünftigen Investitionen zu priorisieren.

Die Bauabrechnung des 2014 bezogenen Gemeindehauses zu erstellen, war schon im letzten Jahr als Ziel formuliert. Warum konnte die Abrechnung noch nicht erstellt werden?

Letzte grössere und immer noch offene Baumängel müssen mittels Expertisen/Gutachten, Nachweiserbringungen und entsprechenden Korrespondenzen mit dem Generalunternehmer abgearbeitet werden. Es gilt, die Garantiefristen einzuhalten. Diese Verhandlungen sind zeitaufwändig. Diese Aufwendungen und mögliche Risiken gehören aber noch zum Gesamtprojekt und müssen in die Abrechnung einfliessen. Die Abrechnung sollte aber noch dieses Jahr der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Bis anhin können Vereine öffentliche Liegenschaften gratis nutzen. Nun soll die Liegenschaften-Abteilung die Einführung eines Unkostenbeitrags prüfen. Welche Überlegungen haben zu dieser Kehrtwende geführt?

Die Benutzung der gemeindeeigenen Anlagen und Räumlichkeiten soll für Vereine aus Volketswil zur allgemeinen Nutzung weiterhin gratis bleiben. Die wurde bei der Leistungsüberprüfung auch so festgehalten. Im Regelbetrieb (Training/Wettkämpfe), aber auch bei Veranstaltungen ergeben sich jedoch grössere Auslagen für Verbrauchsmaterialien, Reinigung und Unterhalt, weshalb hier ein Unkostenbeitrag geprüft werden soll. Entscheiden wird der Gemeinderat.

Weiter heisst es: «Die Potenzialanalyse zur Attraktivitätssteigerung des Schwimmbades soll weitergeführt werden.» Kommen denn nicht mehr genug Gäste in den Waldacher?

Mit über 75 000 Eintritten war das Schwimmbad Waldacher im Jahr 2018 sehr gut besucht. Die Nutzung beschränkt sich aber auf die Sommermonate Mai/September und die Anlage ist auch weiterhin defizitär. Zudem sind Teile der Infrastruktur veraltet. Das Schwimmbad Waldacher feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Bevor nun mit grossen Summen in die bestehende Infrastruktur investiert wird, gilt es vorgängig zu prüfen, wie die weitere strategische Ausrichtung sein soll. Dazu gehört zum Beispiel auch, ob eine mögliche Ganzjahresnutzung oder zusätzliche Angebote sinnvoll und finanziell tragbar sind.

Fortsetzung auf Seite 14

wegmann automobile AG
Zürcherstrasse 44
8604 Volketswil
Telefon 044 945 60 94
Fax 044 945 60 74
info@wegmannautomobile.ch
www.wegmannautomobile.ch
HONDA NISSAN

UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR
TRADITION UND LEIDENSCHAFT
UMBAU
RENOVATIONEN
HOCHBAU
BAUSTOFFE
TRANSPORTE
MULDENSERVICE
BAUGRUBENAUSHUB
SPRENGTECHNIK
BAUGRUBENSICHERUNG
www.bereuter-gruppe.ch
BEREUTER BEREUTER BAUR

Hörgeräte-Batterie
Bester Preis der Schweiz
1,40 CHF/ Blister
Typ 10,312,13,675 für alle Hörsysteme (gültig bis 02.03.2019)
auditas Hearing Aid Batteries
Uster · W'sellen · W'thur · Zürich
www.audisana.ch

Fischer-Treff
Sportfischerei-Artikel
Saisonstart Volketswil
20% (ausser Netto- und Outlet-Artikel)
Samstag, 2. März, 9–16 Uhr durchgehend mit «Fischer-Beizli» und Gratiswurst
Direkt an der Autobahnausfahrt Volketswil
von Brüttiseller Kreuz
Chriesbaumstrasse 2
8604 Volketswil
Telefon 044 543 50 29
www.fischer-treff.ch
Ausfahrt Volketswil
Volkiland
von Uster

Am Wahlpodium im Wallberg (v.l.): Co-Moderator Benjamin Fischer (SVP, Volketswil), Mario Fehr (SP, Sicherheitsdirektor), Ernst Stocker (SVP, Finanzdirektor) und Co-Moderator Stefan Fehlmann (SP, Uster). BILD UWE

Bauernschläue versus Paragrafenreiter

Vor Kurzem fühlten die beiden Kantonsräte Beni Fischer (SVP, Volketswil) und Stefan Feldmann (SP, Uster) den beiden Regierungsratskandidaten Mario Fehr (SP) und Ernst Stocker (SVP) im Wallberg auf den Zahn.

Urs Weisskopf

Der Einstieg ins Podium erfolgte ganz klassisch mit dem jeweiligen persönlichen Werdegang. Mario Fehr: «Ich bin in Adliswil aufgewachsen und arbeitete später als Jurist unter anderem im Erziehungsheim Uitikon Waldegg, war Berufsschullehrer an der Technischen Berufsschule Zürich, bis 2011 Präsident von KV Schweiz und derzeit Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich.»

> *«Letzten Endes entscheidet der Bund über die Nutzung des restlichen Flugplatzgeländes.»*
> **Ernst Stocker (SVP)**
> Zürcher Finanzdirektor

Sein Mitstreiter Ernst Stocker führte in Wädenswil einen eigenen Landwirtschaftsbetrieb. Mit dem Abschluss als eidgenössisch diplomierter Meisterlandwirt konnte er Lernende ausbilden. «Aber als Regierungsrat darf man keinen weiteren Job haben», ergänzte er. Stocker war Kantonsrat, Stadtpräsident in Wädenswil und ist seit 2015 Vorsteher der Finanzdirektion.

500 zusätzliche Lehrkräfte

Viel Zeit beanspruchte die Diskussion um das Raumplanungskonzept, welches vorschreibt, dass 80 Prozent des Wachstums im urbanen Raum stattzufinden hätte. Diese Vorgaben sind eine grosse Herausforderung für den Kanton Zürich, der in den letzten Jahren ein starkes Wachstum von 1,2 Millionen auf 1,5 Millionen verzeichnete. «Davon stammt ein Drittel aus anderen Kantonen», erklärte Stocker. Und um das Wachstum zu verdeutlichen, schob er ein Beispiel aus der Bildung nach: «In den kommenden Jahren benötigen wir 500 zusätzliche Lehrkräfte.» Fehr staunte und gratulierte seinem Kollegen, indem er trocken sagte: «Der Stocker ist sackstark.» Aber Fehr konnte dem Wachstum auch Gutes abringen. Dieses nütze mitunter der Gemeindestruktur. Es bringe auch einen gewissen Wohlstand in die Gemeinde. «Dies sieht man am schönen Gemeindehaus in Volketswil», bemerkte er lächelnd.

Innovation ist wichtig

Der Kanton plant auf dem Flugplatzgelände Dübendorf einen Innovationspark. Gleichzeitig soll es einen Hub für Privatflieger geben. Wie passt das zusammen? «Lässt sich ein Privathub gegen den Willen der betroffenen Gemeinden überhaupt durchsetzen?», wollte Feldmann von Stocker wissen. Stocker verwies auf die Fakten, nämlich dass nur ein kleiner Teil für den Innovationspark genutzt werde. Der Entscheid für einen Innovationspark in Dübendorf sei gefallen. Das vorgesehene Land sei reserviert. Letzen Endes entscheide der Bund beziehungsweise der Bundesrat über die Nutzung des restlichen Flugplatzgeländes. Die Konzessionsvergaben würden noch laufen.

> *«Die Privatfliegerei braucht eine erhöhte Infrastruktur – natürlich sollen sich die Gemeinden wehren.»*
> **Mario Fehr (SP)**
> Zürcher Sicherheitsdirektor

Fehr betonte, man solle doch zuerst ein Konzept ausarbeiten. Er wies darauf hin, dass die Privatfliegerei eine Zollkontrolle, mehr Polizei, sprich insgesamt eine erhöhte Infrastruktur brauche. «Natürlich sollen sich die betroffenen Gemeinden wehren.» Fehr zog einen Vergleich zur Autobahn A4 im Knonaueramt, wo Gegenwehr zu einer besseren Lösung geführt habe.

Finanzpolitisch beste Lösung

Ein weiteres Thema führte zu einem Streitgespräch, nämlich die Steuervorlage 17 (SV17). Hier gingen nicht nur die Meinungen der Regierungsräte auseinander, sondern auch die der verschiedenen Parteien. Zur Erinnerung: All die Massnahmen, welche im Kanton bereits umgesetzt wurden, reichten nicht aus, um die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Zürich zu erhalten, so der offizielle Standpunkt der Regierung. Deshalb schlägt sie zusätzlich eine moderate und etappierte Senkung des Gewinnsteuersatzes von 8 auf 7 Prozent (ein Jahr nach Inkrafttreten der SV17) und von 7 auf 6 Prozent zwei weitere Jahre später vor. Damit würde die Gesamtsteuerbelastung der Unternehmen von heute 21,15 auf 18,19 Prozent sinken (Bundes-, Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuer zusammen). Selbst damit wären die Steuern des Kantons Zürich im Vergleich zu den meisten Nachbarkantonen noch immer relativ hoch. Stocker zeigte sich jedoch überzeugt: «Diese Steuervorlage ist finanzpolitisch die beste Lösung für den Kanton Zürich.»

Erfolg erhält Eigenständigkeit

«Wir dürfen stolz auf die Wirtschaftlichkeit der Schweiz sein, denn mit dem daraus resultierenden Erfolg können wir die Eigenständigkeit unseres Landes erhalten», meinte Stocker zum Abschluss der Diskussion.

Im Wallberg-Saal anwesend waren weiter die folgenden vier Kantonsratskandidaten aus dem Bezirk, welche sich mit Fragen ins Podium einschalten durften: Tobias Infortuna (SVP, neu, Egg), Patrick Walder (SVP, neu, Dübendorf) Leandra Columberg (SP, neu, Dübendorf) und Claudia Wyssen (SP, bisher, Uster).

«Wir haben solch ein tolles Dorf»

Vor kurzem haben ein paar junge alteingesessene Volketswiler den Dorfverein Volketswil gegründet. Erster Präsident ist Christian Fehr.

Wollen ihr Engagement in der Gemeinde ausbauen: Die jungen alteingesessenen Volketswiler haben den Dorfverein Volketswil gegründet. BILD ZVG.

Am 18. Februar 2019 wurde der Dorfverein Volketswil offiziell gegründet. Entstanden ist er aus einem jahrelangen Bedürfnis von jungen alteingesessenen Volketswilern, die schon seit der Kindergartenzeit eine enge Kameradschaft pflegen. Mit dem Verein wollen sie nicht zuletzt auch ihren Zusammenhalt besiegeln, wie es in einer Mitteilung heisst.

Die bis anhin spontan organisierten Veranstaltungen und Ausflüge sollen koordinierter erfolgen und das Engagement in der Gemeinde für die Erhaltung und Pflege des Dorfgeistes soll ausgebaut werden. Christian Fehr aus Volketswil übernimmt das Präsidium. Er gab die Initialzündung für das Zusammenfinden und leitete die Gründungsversammlung. «Es ist mir ein grosses Anliegen, mich für den Verein einzusetzen und neue Mitglieder zu finden, die unserem Zweck nahestehen und die gleichen Absichten verfolgen wie wir. Wir haben solch ein tolles Dorf und es ist mir eine Herzensangelegenheit, dies weiterzuführen», sagte Christan Fehr. (e.)

Auf www.dorfverein-volketswil.ch wird zeitnah über die ersten Veranstaltungen informiert. Wer sich angesprochen fühlt, mitzumachen, meldet sich beim Aktuar Adrian Arter, arter@leplan.ch.

Reise nach Südtirol

Vom 1. bis 5. Oktober organisiert die Senig eine Reise in die Dolomiten. Es hat noch zwei freie Doppelzimmer, Einzelzimmer sind ausgebucht. Das ist alles dabei: fünftägige Fahrt mit modernem 4-Sterne-Reisecar mit Toilette, Klimaanlage usw.; vier Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Löwenhof, alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Farbfernseher usw. Grosse Dolomiten-Rundfahrt über sechs Pässe; Ausflug nach Meran und über die Südtiroler Weinstrasse inklusive Weinkeller-Besuch mit Degustation; Ausflug zum Südtiroler Freilichtmuseum und zum Pragser Wildsee mit Abstecher zum Kloster Neustift. Dies alles zum Preis 545 Franken.

Bei genügend Anmeldungen wird im Frühling 2020 eine zweite Reise (Blütenzauber Südtirol) mit anderen Ausflügen angeboten. Auskunft und Anmeldungen: Heinz Zobrist, Tel. 044 945 65 56, oder per E-Mail: zobrist-45@bluewin.ch (e.)

Zweieinhalb Tage Spannung im Gries

Vom 8. bis 10. März werden zum sechsten Mal die Zürcher Titelwettkämpfe Indoor 10 m mit Gewehr und Pistole in allen Disziplinen in der Kuspo ausgetragen.

Heinz Bolliger

Organisiert durch die Abteilung Match/Leistungssport (AMLS), werden in 22 Disziplinen die Kantonalmeister mit dem Gewehr und der Pistole 10 m ermittelt. Die Wettkämpfe beginnen am Freitagabend, 19 Uhr mit den Gruppenmeisterschafts-(GM-)Finals kniend der Elite und Junioren Gewehr.

Am Samstagmorgen, 9. März, um 8 Uhr werden die Wettkämpfe mit den GM–Finals stehend der Jugend, Elite und Junioren Gewehr fortgesetzt. Das vierte Auflageschiessen für Veteranen/Seniorveteranen Gewehr und Pistole ist von 12 bis 13 Uhr mit 30 Schüssen angesetzt. Am Samstagnachmittag von 14 bis 19 Uhr sind die Pistolenschützen Männer, Junioren, Frauen/Juniorinnen (alle 60 Schüsse) und Veteranen/Jugend (40 Schüsse) im Einsatz. Die Blindenschützen schiessen stehend frei ihre 60 Schüsse von 14.15 bis 15.30 Uhr. Der Samstag wird mit Start 17.30 Uhr und den kommandierten Olympiafinals Pistole Männer/Junioren und Frauen/Juniorinnen abgeschlossen.

Auch am Sonntag beginnen die Wettkämpfe um 8 Uhr mit den Gewehrdisziplinen Jugend und Senioren-Veteranen mit je 40 Schüssen. Zur gleichen Zeit absolvieren die Blindenschützen sitzend ihren Wettkampf von 60 Schüssen. Von 9.30 bis 11 Uhr sind die Elite-Frauen/-Männer an der Arbeit zu sehen. Die Schüler (20 Schüsse) und die Junioren (60 Schüsse) beenden die zahlreichen Wettkämpfe um 13 Uhr. Zum Abschluss um 13.40 Uhr werden die Kantonalmeister im kommandierten Olympiafinal in den Kategorien Gewehr Elite und Junioren erkoren. Die Indoor-Meisterschaften werden 14.30 Uhr mit den Siegerehrungen abgeschlossen.

Spektakuläre Resultatübertragung

Sämtliche Wettkämpfe können an Bildschirmen direkt mitverfolgt werden. Die eigene IT–Gruppe des Zürcher Schiesssportverbandes ermöglicht eine spektakuläre Online-Resultatübertragung. Sekundenbruchteile nach dem letzten gefallenen Schuss ist auf dem Bildschirm der Sieger oder die Siegerin ersichtlich!

Der genaue Zeitplan ist auf www.zhsv.ch unter Match/Leistungssport/Reglemente/Indoor/Wettkampfprogramm KMM Indoor 2019 ersichtlich.

ANZEIGE

Häckseldienst für Sträucher- und Baumschnitt

Am **Montag, 11. März 2019**, wird wieder eine Häckselaktion für holziges Material durchgeführt. Für weniger als 1m³ benützen Sie bitte die Grünabfuhr oder beteiligen sich zusammen mit Nachbarn an der Aktion. Das Häckselgut wird **nicht** abgeführt. Anmeldungen nimmt die Abteilung Tiefbau und Werke, Tel. 044 910 23 23 oder bau@volketswil.ch, gerne entgegen.

Die Häckselaktion wird über den effektiven Zeitaufwand verrechnet. **Es werden eine Grundgebühr, inkl. 15 Minuten Einsatzzeit Fr. 20.00 und pro weitere angebrochene Viertelstunde Fr. 30.00 in Rechnung gestellt.** Die Menge des Häckselgutes ist nicht beschränkt.

Letzter Anmeldetermin ist der Donnerstag, 7. März 2019. Fragen beantwortet Ihnen das Sekretariat der Abteilung Tiefbau und Werke gerne.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Tiefbau und Werke
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volketswil ist eine attraktive, aufstrebende und junge Gemeinde mit über 18'500 Einwohnern und befindet sich in der Glattalregion in einem dynamisch wachsenden Umfeld.

aktuelle Stellenangebote

Die Gemeindeverwaltung Volketswil hat folgende Stellen ausgeschrieben:

- **Vollzugsbeamter / Vollzugsbeamtin 100 %**
- **Fachperson Betreuung (40 - 60 %)**
- **zwei Mitarbeiter/innen Reinigung (im Stundeneinsatz, je ca. 10 - 20 %)**
- **Mitarbeiter/in Schwimmbad (100 %) (Saison April bis September 2019)**
- **Kassierer/in (Saison April bis September 2019)**
- **Aushilfe Badaufsicht (Saison April bis September 2019)**
- **Lehrstelle Fachperson Betreuung**
- **Lehrstelle Kaufmann / Kauffrau Profil E**

Genauere Angaben zu der offenen Stelle finden Sie unter www.volketswil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Öffentliche Auflage des Verbundfahrplanprojekts 2020 - 2021 der Verkehrsmittel im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Das ZVV-Verbundfahrplanprojekt 2020 - 2021 wird vom 11. – 29. März 2019 auf der Website des ZVV (www.zvv.ch) publiziert.

Änderungswünsche der Einwohnerinnen und Einwohner für den ZVV-Verbundfahrplan sind bis spätestens Freitag, 29. März 2019, 14.00 Uhr (Eingang bei der Gemeindeverwaltung, Poststempel ist nicht massgebend) schriftlich bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Sicherheit, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Sammlung von Haushalt-Sonderabfällen

Freitag, 22. März 2019, 8.30 12.00 Uhr

bei der Wertstoffsammelstelle Javastrasse 8
(beim neuen Feuerwehrgebäude)

Folgende Sonderabfälle bis 20 kg können Sie gratis abgeben:

Farben/Lacke, Lösungsmittel, Fotochemikalien, Verdünner, Medikamente, Desinfektionsmittel, Chemikalien, Säuren/Laugen, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Quecksilberabfälle (Fiebermesser/Thermometer), Stoffe mit unbekannter Zusammensetzung

Falls Sie abwesend sind, organisieren Sie sich mit Nachbarn oder Freunden. Ein „Zusammentun“ ist speziell auch in Gutenswil, Kindhausen, Zimikon oder anderen Aussenquartieren zu empfehlen. Damit leisten Sie einen zusätzlichen Umweltbeitrag.

Aus Termin- und Kostengründen kann der Entsorgungs-Container mit Fachpersonal nur an einem zentralen Ort eingesetzt werden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Tiefbau und Werke
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

GRATULATIONEN

Am Donnerstag, 7. März 2019 feiern das Ehepaar Gideon und Gertrud Fiechter-Mösching, wohnhaft Ackerstrasse 116, Hegnau, das Fest der **Diamantenen Hochzeit.** Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren herzlich.

Am Donnerstag, 7. März 2019 feiert Frau Hedwig Rellstab-Isliker, wohnhaft Schützenweg 2, Hegnau, ihren **90. Geburtstag.** Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin herzlich.

BESTATTUNGEN

Am 8. Februar 2019 ist in Illnau-Effretikon ZH gestorben:
Ida Emma Bosshard-Weber
geboren am 29. Juni 1926, von Volketswil ZH, verwitwet, wohnhaft gewesen in Gutenswil, Lendisbühlstrasse 8.

Zwischen dem 12. und 13. Februar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Bruno Bertschi
geboren am 23. Januar 1953, von Oberglatt ZH, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Effretikerstrasse 4 a.

Am 15. Februar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Heinrich Ernst Brüngger
geboren am 30. September 1925, von Volketswil ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Tödiweg 3.

Am 15. Februar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Peter Andreas Lechner
geboren am 27. Juli 1958, von Deutschland, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Lindenhof 13.

Am 21. Februar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Maria Göldi-Hanselmann
geboren am 18. Januar 1924, von Volketswil ZH, Sennwald SG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, In der Au 5.

Am 22. Februar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Rosa Winkler-Werffeli
geboren am 11. Januar 1938, von Weiningen ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, In der Au 5.

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil
Volketswiler Nachrichten Unsere Zeitung.

Die gedruckten Zeitungsausgaben der Volketswiler Nachrichten erscheinen 2019 an folgenden Daten:

1	4. Januar	14	5. Juli
2	18. Januar	15	19. Juli
3	1. Februar	16	2. August
4	15. Februar	17	16. August
5	1. März	18	30. August
6	15. März	19	13. September
7	29. März	20	27. September
8	12. April	21	11. Oktober
9	26. April	22	25. Oktober
10	10. Mai	23	8. November
11	24. Mai	24	22. November
12	7. Juni	25	6. Dezember
13	21. Juni	26	20. Dezember

Der Anzeigenschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen um 10 Uhr.

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

FREITAG, 1. MÄRZ
19.30 Uhr, kath. Kirche
ökumenischer Weltgebetstag
«Kommt, alles ist bereit!»
Christliche Frauen aus Slowenien gestalteten die Liturgie

SONNTAG, 3. MÄRZ
10.00 Uhr, in der Kirche
Gottesdienst
Pfarrerin Gina Schibler
Daniel Bosshard, Orgel
Music In The Air, Thema: Weltmusik
anschliessend Chilekafi

MONTAG, 4. MÄRZ
14.00 Uhr, kath. Pfarreisaal
Seniore-Träffe
«Blumen und Pflanzen in Sizilien»
Referentin: Barbara Schudel

15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff für 4.–6.Klässlerinnen

DIENSTAG, 5. MÄRZ
10.15 Uhr, VitaFutura
Au-Andacht
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 6. MÄRZ
14.00 Uhr, Quartieranlage Steibrugg
Erzählrunde
«Spieglein, Spieglein an der Wand»
sich wohlfühlen, ein Urbedürfnis
Gesprächsleitung: Anna Vogel

20.00 Uhr, in der Kirche
Beginn der Fastenzeit
Einstimmung mit Meditationen zum Hungertuch 2019
Ausklang im Pfarrhaus, Chilegass 20

DONNERSTAG, 7. MÄRZ
14.00 Uhr, Quartieranlage Steibrugg
Donnerstag-Club
Gemütliches Beisammensein bei Lotto, Vorlesen, Kaffee und Kuchen

SONNTAG, 10. MÄRZ
10.00 Uhr, in der Kirche
Gottesdienst
Pfarrer Tobias Günter
Benjamin Graf, Orgel
anschliessend Chilekafi

MONTAG, 11. MÄRZ
14.00 Uhr, im Wallbergsaal
Nachmittags-Treff für Ältere
«etwas vergessen, was nun?»
Referentin: Christina Krebs
ALZ Alzheimervereinigung

15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff für 4.–6.Klässlerinnen

DIENSTAG, 12. MÄRZ
10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 14. MÄRZ
14.00 Uhr, im Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
Gemeinsames Handarbeiten

14.00 Uhr, VitaFutura
in der Feuerwehrhalle
Jassmeisterschaft
Anmeldung Elsbeth Bächtold
044 945 47 25

AMTSWOCHE:
1. 3. – 9. 3. 2019
Pfarrer Tobias Günter
10. 3. – 16. 3. 2019
Pfarrerin Gina Schibler

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

FREITAG, 1. MÄRZ
19.30 Uhr, kath. Kirche
Weltgebetstag

SAMSTAG, 2. MÄRZ
18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Vorstellung des Fastenopferprojektes 2019

SONNTAG, 3. MÄRZ
10.45 Uhr
Wortgottesdienst mit Vorstellung des Fastenopferprojektes 2019
18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 4. MÄRZ
14 Uhr, im kath. Pfarreizentrum
Ökum. Seniore-Träffe
15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff
Für 4.–6. Klässlerinnen
20 Uhr
Probe des Kirchenchores

ASCHERMITTWOCH, 6. MÄRZ
Gebotener Fast- und Abstinenztag
Segnung und Austeilung der Asche
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier
19.15 Uhr
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 7. MÄRZ
14 Uhr, Quartieranlage Steibrugg
Donnerstagsclub der ökum. Alterskommission
20.00 Uhr
Bibelgesprächsrunde

FREITAG, 8. MÄRZ
18.30 Uhr, im Pfarreizentrum
Obermini-Treff

SAMSTAG, 9. MÄRZ
18.15 Uhr
Eucharistiefeier

SONNTAG, 10. MÄRZ
10.45 Uhr
Eucharistiefeier
14.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung anschliessend Kaffee und Kuchen
17.00 Uhr, im Pfarreizentrum
Colour your life – Was macht dein Leben bunt? – Oberstufenprojekt
18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 11. MÄRZ
14 Uhr, im Wallberg
Ökum. Nachmittags-Treff für Ältere
Etwas vergessen – was nun?
Referentin; Fr. Christina Krebs, Geschäftsleiterin
der Alzheimervereinigung Kanton Zürich
15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff
für 4.–6. Klässlerinnen
20 Uhr
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 12. MÄRZ
18 Uhr
Eucharistiefeier

MITTWOCH, 13. MÄRZ
13.30 Uhr
Kleiderprobe Erstkommunikanten
13.30 Uhr
Ausflug der Ministranten und Ministrantinnen in den Skillspark

DONNERSTAG, 14. MÄRZ
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier
14 Uhr, Feuerwehrhalle Vita Futura
Jassmeisterschaft für Senioren

FREITAG, 15. MÄRZ
9 Uhr
Oasetreff zum Thema:
Pilgerfilm Santiago Teil 2
www.pfarrei-volketswil.ch

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Steinbildhauen
Entdecke die Freude am Steinbildhauen und erlerne die Grundtechniken. Du gestaltest abstrakte und einfache Formen sowie Vogelbädli.
Montags, 4. 3. bis 8. 4. 2019 (6×)
19.00 bis 22.00 Uhr
Kurskosten Fr. 300.00 exkl. Material

Spanisch für Anfänger
Gehe mit diesem Kurs auf Erfolgskurs und lerne die vierthäufigste Sprache der Welt mit einer sympathischen Spanischlehrerin.
Montags, 4. 3. bis 3. 6. 2019 (12×)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 420.00 exkl. Lehrmittel

Feldenkrais – Bewusst bewegen
Durch das Wahrnehmen des Körpers und das Ausführen einfacher, behutsamer Bewegungen erlangst du neue Beweglichkeit und Sicherheit.
Dienstags, 5. 3. bis 23. 4. 2019 (8×)
13.30 bis 14.30 od.15.00 bis 16.00
Kurskosten Fr. 180.00

Kindertheater-Kurs
«Ich bin, was ich immer sein wollte»
Schauspielerische Grundlagen und Konzentrations- und Stimmübungen werden spielerisch vermittelt. Die Kinder werden von der Theaterwelt begeistert sein.
Donnertags, 7. 3. bis 13. 6. 2019 (12×)
15.30 bis 18.00 Uhr
Kurskosten Fr. 350.00

Irish Dance Workshop
Ein Hauch von Riverdancefeeling! Am Ende des Abends kannst du bereits einige Tänze, um am Saint Patricks Day mittanzen zu können.
Freitag, 8. März 2019
19.00 bis 21.00 Uhr
Kurskosten Erwachsene Fr. 60.00
Kinder bis 17 Jahre Fr. 40.00

Schnitzen für alle – Frühlingserwachen
Arbeite dich mit dem Schnitzeisen Span um Span vorwärts, bis du unter Anleitung des Kursleiters dein eigenes Kunstwerk schnitzt.
Samstag, 9. und 16. März 2019
9.00 bis 16.00 Uhr
Kurskosten Fr. 290.00 zzgl. Material

Augentraining – Stärke Deine Augen
Ganzheitliches Augentraining unterstützt die Stärkung und Erhaltung deiner Sehkraft und gibt dir mehr Sicherheit und Lebensqualität.
Samstags, 14. bis 28. 3. 2019 (3×)
19.15 bis 21.15 Uhr
Kurskosten Fr. 140.00

Steeldrum spielen
Mit Spass einfache Melodien auf der Soprano-Pan spielen und dazu auf der Alto-, Baritone- und Bass-Pan begleiten. Notenkenntnisse nicht nötig.
Freitags, 15. 3. bis 12. 4. 2019 (5×)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 270.00

Lu Jong – Samstags-Workshop
Sanfte, einfache Körperübungen aktivieren unsere Selbstheilungskräfte und steigern unsere Energie.
Samstag, 16. und 23. März 2019 (2×)
8.30 bis 12.00 Uhr
Kurskosten Fr. 150.00
Einzelner Tag Fr. 80.00

Motivtorten Dekorieren
Du lernst, die Torte mit Fondant einzudecken sowie die Torte mit selbstmodellierten zwei- und dreidimensionalen Dekorationselementen zu dekorieren.
Montag, 18. März 2019
10.00 bis 16.30 Uhr
Kurskosten Fr. 280.00

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

AMTLICHE ANZEIGEN

Eine Nummer für Alle:
0800 33 66 55
ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Neue Regelung im Kanton Zürich: «Ärztefon, kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken»

Gratisnummer: 0800 33 66 55

Ersetzt nicht den Sanitätsnotruf Telefon 144 für Rettungsdienste.

Gewerbeverein zu Besuch beim VOV

Am Dienstag, 5. März, ist der Gewerbeverein zum Höck in die Chronikstube eingeladen. Von 19.30 bis 21.30 Uhr werden an der Zentralstrasse 14 Geschichte, Highlights, Persönlichkeiten, Aktivitäten und Entwicklung des im Jahr 1946 gegründeten Handwerker- und Gewerbevereins beleuchtet. Wie kam es 1981 zur Namensänderung oder Gründung des Gewerbevereins? Viele interessante Fragen werden erörtert.

Verein Ortsgeschichte Volketswil

Café International

Spiel, Spass und Plaudern für alle Generationen und alle Nationen

Im Familienzentrum Gries findet am Montag, 04. März 2019 das nächste Café International statt!

Das Café ist ein Ort der Begegnung, wo sich Einheimische und Zugezogenen jeden Alters und jeder Nationalität treffen um sich kennenzulernen und auszutauschen. Es wird getrunken, gegessen, geplaudert auch verschiedene Spiele und Spielsachen stehen zur Verfügung.

Ort: Familienzentrum Gries (in der Quartieranlage Gries, neben der katholischen Kirche)

Datum: jeweils am 1. Montag im Monat (fällt dieser auf einen Feiertag, dann ist es am 2. Montag)

Uhrzeit: von 14.00 – 16.30 Uhr

Das Café-Team freut sich auf viele neue und alte Gesichter, kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit zu einem ungezwungenen Beisammensein. Bei Fragen: Manuela Fried, Tel. 044 910 22 11 oder per E-Mail an manuela.fried@volketswil.ch.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

KIP
KANTONALES INTEGRATIONSPROGRAMM
KANTON ZÜRICH

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

SIL-Prozess zum Flugplatz Dübendorf – Objektblatt: Standortgemeinden rufen Bevölkerung zum Protest gegen Fluglärm auf

Dübendorf, Volketswil, Wangen-Brüttisellen - Die Bevölkerung kann bis zum 19. März 2019 Stellung nehmen zum Entwurf des SIL-Objektblatts für den Flugplatz Dübendorf. Die Vorlage berücksichtigt bisher keine einzige Forderung der Region und ist damit nicht akzeptabel. Damit die Einwohnerinnen und Einwohner ihrem Protest Ausdruck verleihen können, stellen die Standortgemeinden des Flugplatzes Dübendorf der Bevölkerung dafür auf ihren Websites eine Mustervorlage zur Verfügung.

Am 18. Februar 2019 startete der Bund die Anhörung und Mitwirkung zum Entwurf des SIL-Objektblatts für den Flugplatz Dübendorf. Das Objektblatt liegt vom 18. Februar bis zum 19. März 2019 in den Gemeindeverwaltungen Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen öffentlich auf und kann unter folgendem Link https://www.admin.ch/gov/de/start/bundesrecht/vernehmlassungen.html abgerufen werden. Kantonale Behörden können sich bis zum 24. Mai 2019 und die Bevölkerung bis zum 19. März 2019 mittels einer schriftlichen Stellungnahme an das Bundesamt für Zivilluftfahrt zum Entwurf des Bundes äussern. Die Standortgemeinden zählen auch bei diesem Schritt auf die rege Mitwirkung ihrer Bevölkerung. Dazu bieten sie eine Mustervorlage an. Diese kann ab sofort auf den Websites von Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen heruntergeladen oder vor Ort in den Gemeindeverwaltungen bezogen werden. Das Musterdokument wird zudem heute dem Glattaler und den Volketswiler Nachrichten sowie am 7. März 2019 dem Kurier beigelegt.

Zentrale Forderungen bekräftigen

Das SIL-Objektblatt legt den Rahmen für die künftige Infrastruktur sowie die Ausrichtung des Betriebs des Flugplatzes behördenverbindlich fest. Unter anderem werden die Themen Flugplatzperimeter, Zweck, die Grundzüge der Nutzung, die Erschliessung und die Rahmenbedingungen für den Betrieb behandelt, insbesondere aber auch die Auswirkungen des Betriebs auf den Raum und die Umwelt. Die Festlegungen im SIL-Objektblatt sind somit zentral und es ist wichtig, dass diese die zentralen Forderungen der Standortgemeinden beinhalten.

Bund stellt sich gegen Bevölkerung und verweigert Dialog

Der Entwurf des SIL-Objektblatts zeigt wie bereits erwartet, dass der Bund weiterhin nur seine eigenen Interessen und die Interessen der Flugplatz Dübendorf AG (FDAG) verfolgt. So sollen zukünftig die vom Flughafen Zürich-Kloten ausgelagerten Businessjets und die lärmmässig besonders störende Sport- und Freizeitfliegerei auf dem Dübendorfer Flugplatz verkehren. Auch ist vorgesehen, die Betriebszeiten im Vergleich zum heutigen Stand massiv auszudehnen. Zudem will der Bund diverse Forderungen der FDAG erfüllen, die weit über die Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen des Bundes hinausgehen. Dazu gehört beispielsweise die Pistenverlängerung, wodurch grössere und somit auch lautere Flugzeugtypen auf dem Flugplatz Dübendorf landen könnten. Ebenfalls ist bereits die Rede von Ausnahmen, welche eine weitere Ausdehnung der Betriebszeiten zur Folge hätten.

Der Bund geht weder auf die Anliegen der Gemeinden ein, noch ist er zu einer Aussprache bereit. Die Standortgemeinden akzeptieren dieses Vorgehen nicht und werden sich weiterhin gemeinsam mit der Bevölkerung zur Wehr setzen. Der Appell von André Ingold, Stadtpräsident von Dübendorf, Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident Volketswil und Marlis Dürst, Gemeindepräsidentin Wangen-Brüttisellen lautet deshalb: «Das SIL-Objektblatt in der vorliegenden Form nehmen wir nicht hin. Wir setzen uns gemeinsam mit der Bevölkerung zur Wehr und rufen alle auf, ihre Forderungen nach Bern zu schicken!»

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

WORT ZUM SONNTAG

Jugend-Träume

Gestern sass ich, zusammen mit meinem Mann, beim Elterngespräch unserer jüngsten Tochter. Sie ist 13 Jahre, eine gute Schülerin, ein «nettes, freundliches, soziales, intelligentes» Kind, so findet ihr Lehrer. So weit, so gut … Doch dann kamen die «heissen» Fragen: Was wünschst du dir für die Zukunft? Was magst du denn mal mit deinem Leben anfangen? Weiss du das schon? Es folgte erst betretenes Schweigen, dann ein zögerliches «Weiss nöd».
«Weiss nöd» brannte sich in mein Hirn und es fing an zu arbeiten: Ist das normal? Haben Jugendliche heute denn keine Träume mehr? Fakt ist, dass die heutige Jugend grossen Herausforderungen ausgesetzt ist. Alles ist im Fluss, die einzige Konstante scheint die Veränderung zu sein. Schon von Kindertagen an stehen viele Jugendliche ständig unter dem Druck, «Leistung zu bringen» zu müssen, um in einer schnelllebigen, stark leistungsorientierten Gesellschaft bestehen zu können. Digitale Flexibilität durch Smartphones und Internet beeinflussen nachhaltig unser Kommunikations- und Unterhaltungsverhalten. Neben vielen Vorteilen birgt diese Entwicklung aber auch viele Unsicherheiten in einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt. Zudem bedeutet «always on» zu sein, zusätzlichen Stress. Hinzu kommen wachsende Verunsicherung und Ängste in Bezug auf Globalisierung, Klimawandel, Gesundheits- und Altersvorsorge und, und, und … Jugendliche sagen von sich: «Wir sind eine schwer verunsicherte Generation», berichtet die Jugendforscherin Beate Grossegger. Wo ist in einer von vielen Unsicherheiten, von Leistung, Druck und Stress geprägten Welt noch Platz für Träume? Im vergangenen Herbst fand in Rom eine von Papst Franziskus einberufen, Jugendsynode statt. Im Vorfeld der Synode forderte Franziskus alle Jugendlichen auf, Wünsche und Träume für ihr Leben und ihren Glauben einzubringen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Kirche wurde Jugendlichen ehrlich zugehört. Ihre Anliegen wurden ernst genommen, und sie haben sich geöffnet und von ihren Wünschen und Träumen erzählt. Sicherheit, Stabilität und Erfüllung – mit diesen drei Schlagworten lassen sie sich zusammenfassen. Jugendliche sehnen sich nach stabilen Beziehungen, Erwachsenen, die zuhören und sie begleiten. Sie träumen von einer Welt des Friedens, der ganzheitlichen Ökologie, die mit einer nachhaltigen, globalen Wirtschaft im Einklang steht, und einer Welt, in der Mann und Frau in allen Lebensbereichen völlig gleichberechtigt sind. Es sind, wie Papst Franziskus es nennt, «grosse Träume». Weiter formuliert er, «die grossen Träume sind inklusive und beziehen die anderen mit ein, sie richten sich nach aussen, sie teilen, sie bringen neues Leben hervor». Es wäre also vermessen aus dem Schweigen meiner Tochter abzuleiten, dass ihr die Träume fehlen, wahrscheinlich war sie von den Fragen ihres Lehrers einfach nur «überfahren».

Judith Schiele

Fortbildungs Schule

Schulleitung Karin Weber
Postfach 616, 8604 Volketswil
044 945 60 79
Administrative Leitung aller Bewegungskurse:
Margrit Kägi, 044 910 22 22 vormittags
fortbildungsschule@schule-volketswil.ch

Kochen

Kurs K1SG	**Sushi & Co.**
Mi, 18.30–21.50 Uhr	3. April 2019
Kursort	Schulhaus Lindenbüel, Spezialtrakt Musik und Turnen
Kursleitung	Sara Guggenbühler, Hauswirtschaftslehrerin
Kursgeld	CHF 40.00 zusätzlich ca. CHF 35.00 Lebensmittelkosten
Anmeldeschluss	15. März 2019

Tauchen Sie ein in die Vielfalt von Sushi. Lernen Sie die Zubereitung der verschiedenen Formen und Arten. Der Kursabend ist auch für Vegetarier und nicht Fischliebhaber geeignet.

Werken

Kurs W3HR	**Beduinenzelt mit Geissengehege**
Fr, 18.15 - 21.45 Uhr	7mal Freitag 10. + 17. + 24. Mai 7. + 14. + 21. + 28. Juni 2019
Kursort	Schulhaus Lindenbüel
Kursleitung	Hanny Roduner, Handarbeitslehrerin, Fachfrau für Krippenfigurengestaltung
Kursgeld	CHF 295.00 Zusätzlich Materialkosten ca. CHF 145.00 je nach Aufwand Beduinenzelt, Geissengehege und Wiegenkind ohne Zubehör
Anmeldeschluss	19. April 2019

Mit einem Beduinenzelt im Stil des Orients schaffen Sie Ihren Krippenfiguren die passende Umgebung. Mit Liebe zum Detail gestalten Sie das Zelt und dessen Einrichtung realitätsnah. Wir befassen uns mit dem Leben der Beduinen und lernen verschiedene Materialien und Techniken kennen. www.krippenfigurenkurse.ch

Kurs W1NO	**Holzschilder im Vintage Look**
Mo, 19.00–22.00 Uhr	Montag, 13. Mai 201
Kursort	Schulhaus Feldhof, Werkraum
Kursleitung	Nadia Onorato, Kunstschaffende
Kursgeld	CHF 60.00 zusätzlich Materialkosten ca. CHF 20.00 pro Schriftzug
Anmeldeschluss	19. April 2019

Wir gestalten dekorative Holzschilder im angesagten shabby chic Stil. Die von Hand gestrichene Oberfläche bekommt einen trendigen used look und wird mit einem Spruch, Zitat etc., nach Ihrer Wahl zum absoluten, besonderen Blickfang.
Wünsche für spezielle Schriftzüge können im Voraus bestellt werden.

Mitnehmen am Kurstag:
Alte Lappen, Haartrockner

Elternbildung/Familien

Kurs MFM Mädchen	**Die Zyklusshow – dem Geheimcode des weiblichen Körpers auf der Spur**
Fr, 19.30–21.30 Uhr Sa, 10.00–17.00 Uhr	5. April 2019 (Elternvortrag) 6. April 2019 (Mädchenworkshop) mit Mittagspause, welche gemeinsam am Kursort verbracht wird, bitte Picknick mitnehmen
Kursort	Schulhaus Feldhof, Singsaal
Kursleitung	Aurelia Ott, Hebamme, Sexualpädagogin
Kursgeld	CHF 100.00 (Spezialpreis für Ortsansässige, die Differenz von CHF 20.00 wird vor Schulgemeinde Volketswil übernommen) CHF 120.00 für Auswärtige CHF 25.00 pro Person/ CHF 35.00 pro Paar (nur Elternvortrag ohne Workshop)
Anmeldeschluss	15. März 2019

Der Mädchenworkshop: „Die Zyklus-Show"
Im Tagesworkshop werden die Mädchen auf die Entdeckungsreise durch ihren eigenen Körper geschickt. Dabei lernen sie die Vorgänge rund um die Pubertät, Zyklusgeschehen, Fruchtbarkeit und die Entstehung neuen Lebens, liebevoll und in geschütztem Rahmen kennen. Sie schlüpfen in die Rolle der Hormone und erleben staunend, wie die Eizelle den Sprung ins grosse Abenteuer wagt, sehen wie das Progesteronteam alles für den Gast vorbereitet, wie es zu ihrer (ersten) Blutung kommt. Das Besprechen der Menstruation bereitet die Mädchen auf ihre monatliche Blutung vor, schenkt Vertrauen und weckt Stolz.
Der Elternvortrag: „Wenn Mädchen Frauen werden"
Eltern sind, trotz Informationen aus Zeitungen, Internet und Biologieunterricht, wichtige Ansprechpartner, wenn es um die sexuelle Entwicklung ihrer Kinder geht. Deshalb wendet sich der Vortrag an Eltern, deren Töchter vor oder in der Pubertät stehen. Sie bekommen Informationen über das MFM-Projekt und wie Ihr Kind werden auch Sie auf eine neue, wertschätzende Art und Weise mit dem faszinierenden Zyklusgeschehen der Frau vertraut gemacht. Sie werden ermutigt, Ihrer Tochter einen positiven Zugang zum weiblichen Körper und somit einen guten Start ins Leben als Frau zu geben.
„Nur was ich schätze, kann ich schützen";
ist der Leitgedanke des MFM-Projekts®

Bitte beachten Sie:
Beschränkte Platzzahl – Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Für den Mädchenworkshop bitte mitnehmen:
Warme Socken, Decke und Picknick zum Mittagessen

Bewegung und Fitness für Erwachsene

Kurs T6Na	**Bodyforming Montag**
Mo, 8.25–9.10 Uhr	Jahreskurs Montag
Kursort	Steibrugg
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin
Kurs T6Nb	**Bodyforming Montag**
Mo, 9.30–10.15Uhr	Jahreskurs Montag
Kursort	In der Au
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin
Kurs T9N	**Bodyforming Dienstag**
Di, 19.00–19.45 Uhr	Jahreskurs Dienstag
Kursort	Steibrugg
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin
Kurs T10N	**Bodyforming Dienstag**
Di, 20.00–20.45Uhr	Jahreskurs Dienstag
Kursort	Steibrugg
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin

Bodyforming dient der gezielten Kräftigung und der Straffung des ganzen Körpers sowie der Haltungsoptimierung. Durch abwechslungsreiche Übungen mit dem eigenen Körpergewicht oder mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Theraband, Overball, Hanteln, etc., lassen sich Muskeln besser definieren und die Fettverbrennung wird angekurbelt. Abgerundet werden die Lektionen jeweils mit einem Stretching.

Bewegung und Fitness für Erwachsene

Kurs T7N	**Softgymnastik Montag**
Mo, 10.30–11.15 Uhr	Jahreskurs Montag
Kursort	In der Au
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin
Kursgeld	August 2018 bis Juli 2019 für erwachsene Personen **Jahreskurs** **CHF 320.00** (Ortsansässige) **CHF 380.00** (Auswärtige) **Einstieg unter dem Jahr möglich, Kursgeld wird angepasst.** Während der Schulferien der Gemeinde Volketswil findet kein Kursbetrieb statt.

Die abwechslungsreiche, sanfte Gymnastik ist für ältere Personen geeignet.
Die Kräftigung des ganzen Körpers, die Verbesserung der Beweglichkeit, der Koordination und des Gleichgewichtes sind die Schwerpunkte dieses Kurses.

Fitness für ihn

Kurs T8NSJ	**Fitness für ihn**
Mi, 20.00 –21.00 Uhr	Mittwoch, Kalenderwoche 36 bis Kalenderwoche 22
Kursort	In der Au
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin, Bodytoning- und Aerobicinstruktorin, BLACKROLL-Trainerin Silvie Kehl, dipl. Personal Trainerin und zert. Fitness-Instruktorin SPA Jasmin Morf, Bodytoning- und M.A.X.-Instruktorin
Kursgeld	Kalenderwoche 36 bis Kalenderwoche 22 **CHF 230.00** Ortsansässige, **CHF 275.00** Auswärtige **Einstieg unter dem Jahr möglich, Kursgeld wird angepasst.**

Fitness nur für Männer - ein neuer Kurs, in dem Mann seinen Körper kräftigen, Rückenbeschwerden bekämpfen, die Körperwahrnehmung verbessern, verkürzte Muskeln dehnen und die Haltung optimieren kann. Übungen mit dem eigenen Körpergewicht oder mit Hanteln, mit Therabändern, ein Faszientraining mit BLACKROLLS oder auch einmal ein Outdoortraining geben deinem Körper ganz unterschiedliche Impulse, verbessern deine Fitness und halten dich fit. Mit drei verschiedenen Leiterinnen ist zudem Abwechslung garantiert.

Wasserfitness

Kurse	**Wasserfitness Montag**
Mo, 17.30 Uhr	Jahreskurs Montag **S-60+Mo1 Vreni/Andrea**
Mo, 18.10 Uhr	Jahreskurs Montag **S-60+Mo2 Vreni/Andrea**
Mo, 18.50 Uhr	Jahreskurs Montag **S-60+Mo3 Vreni/Andrea**
Mo, 19.40 Uhr	Jahreskurs Montag **S3M-Mo4 Monika**
Mo, 20.20 Uhr	Jahreskurs Montag **S3M-Mo5 Monika**
Mo, 21.00 Uhr	Jahreskurs Montag **S3M-Mo6 Monika**
Kursort	Schulhaus Feldhof, Hallenbad
Kursleitung	Andrea Bachmann Monika Gallati Vreni Nufer

Kurse	**Wasserfitness Dienstag**
Di, 12.05 Uhr	Jahreskurs Dienstag **S-60+Di1 Vreni**
Di, 12.40 Uhr	Jahreskurs Dienstag **S-60+Di2 Vreni**
Di, 18.30 Uhr	Jahreskurs Dienstag **S3M-Di3 Monika**
Di, 19.15 Uhr	Jahreskurs Dienstag **S3M-Di4 Monika**
Di, 20.00 Uhr	Jahreskurs Dienstag **S3M-Di5 Monika**
Kursort	Schulhaus Feldhof, Hallenbad
Kursleitung	Monika Gallati Vreni Nufer
Kurse	**Wasserfitness Mittwoch**
Mi, 15.30 Uhr	Jahreskurs Mittwoch **S-60+Mi1 Vreni**
Mi, 16.05 Uhr	Jahreskurs Mittwoch **S-60+Mi2 Vreni**
Mi, 16.45 Uhr	Jahreskurs Mittwoch **S3V-Mi3 Vreni**
Mi, 17.30 Uhr	Jahreskurs Mittwoch **S3F-Mi4 Fabienne**
Mi, 18.10 Uhr	Jahreskurs Mittwoch **S3F-Mi5 Fabienne**
Mi, 18.55 Uhr	Jahreskurs Mittwoch **S3M-Mi6 Monika**
Mi, 19.35 Uhr	Jahreskurs Mittwoch **S3M-Mi7 Monika**
Mi, 20.20 Uhr	Jahreskurs Mittwoch **S3M-Mi8 Monika**
Mi, 21.00 Uhr	Jahreskurs Mittwoch **S3M-Mi9 Monika**
Kursort	Schulhaus Feldhof, Hallenbad
Kursleitung	Fabienne Häsler Monika Gallati Vreni Nufer
Kurse	**Wasserfitness Donnerstag**
Do, 18.30 Uhr	Jahreskurs Donnerstag **S3A-Do1 Andrea**
Do, 19.15 Uhr	Jahreskurs Donnerstag **S3A-Do2 Andrea**
Kursort	Schulhaus Feldhof, Hallenbad
Kursleitung	Andrea Bachmann
Kursgeld	**Jahreskurse 30 Lektionen** **CHF 340.00 (**Ortsansässige) **CHF 400.00** (Auswärtige) **Jahreskurse Senioren 60+ 30 Lektionen** **CHF 290.00** **Einstieg unter dem Jahr möglich,** **Kursgeld wird angepasst.**

Wasserfitness ist ein effizientes und doch schonendes Bewegungsangebot für Ihre Gesundheit, Ihre Fitness und Ihr Wohlbefinden. Sie machen sportliche Wassergymnastik im stehtiefen Wasser und joggen im tiefen Wasser. Sie trainieren Ihre Ausdauer, Ihre Kraft und Ihre Koordination. Dieses Training ist für alle geeignet, ob jung oder alt, sportlich oder nicht, SchwimmerIn oder NichtschwimmerIn.

Mit Wasserfitness absolvieren Sie ein umfassendes Bewegungstraining, Kräftigung der Muskulatur, Verbesserung der Beweglichkeit, Förderung des Herz-Kreislauf-Systems, und das alles ohne Belastung für Ihre Gelenke und Ihre Wirbelsäule. Unsere KursleiterInnen sind dipl. Aqua Fit Leiterinnen und/oder dipl. Aqua Power Instruktorinnen und/oder Aqua Fit bei Rheuma Leiterinnen.

Anmeldungen:
Fortbildungsschule Volketswil
044 945 60 79
fortbildungsschule@schule-volketswil.ch
www.fortbildungsschule-volketswil.ch

Anmeldungen für Bewegungskurse:
Schulverwaltung Margrit Kägi
(vormittags) 044 910 22 22
fortbildungsschule@schule-volketswil.ch
www.fortbildungsschule-volketswil.ch

Hundeabgabe / Hundekontrolle 2019

Hundehalterinnen und Hundehalter müssen ihre Hunde bei der Gemeinde innerhalb von 10 Tagen anmelden. Die Erstkennzeichnung und die Registrierung bei AMICUS erfolgt zwingend durch den Tierarzt. Allfällige Mutationen (Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel, Tod) sind innert 10 Tagen der Gemeinde mitzuteilen. Sie erreichen die Einwohnerdienste während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 044 910 26 26, E-Mail einwohner@volketswil.ch.

Die Rechnungen werden Mitte Februar 2019 versandt. Die Gebühr pro Tier beträgt Fr. 180.00. Hundehalterinnen und Hundehalter, welche die Abgabe bis zum 31. März 2019 nicht bezahlt haben, müssen eine zusätzliche Gebühr von Fr. 20.00 entrichten.

AMICUS

Hundehalterinnen und Hundehalter sind dafür verantwortlich, nebst der Meldung an die Gemeinde, folgende Ereignisse bei AMICUS online auf www.amicus.ch oder Tel. 0848 777 100 zu melden:

- Abgabe und Übernahme des Hundes
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Tod des Hundes

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Suppenzmittag mit der Frauenriege

Das Senig-Suppenzmittag-Team und die Frauenriege Volketswil laden Volketswilerinnen und Volketswiler am Samstag, 9. März, auf 11.30 Uhr in den Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au ein.

Zum Saisonschluss kochen Mitglieder der Frauenriege Volketswil eine Grindelwaldner Härdöpfelsuppe. Eine Auswahl an selbst gebackenen Kuchen wird zum Kaffee serviert. Der Kostenbeitrag für Suppe, Brot, Mineralwasser/Süssmost, Kaffee/Tee und Kuchen beträgt wie bis anhin 5 Franken pro Person.

Mit diesem Suppenzmittag wird die Suppenzmittag-Saison 2018/19 abgeschlossen. Der erste Suppenzmittag im Herbst 2019 findet am Samstag, 9. November statt. (e.)

Volketswil feiert den Weltgebetstag

Heute Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr findet die Weltgebetstagsfeier in der katholischen Kirche Volketswil statt. «Kommt, alles ist bereit!»: So laden slowenische Frauen ein zum Weltgebetstag. Jeweils am ersten Freitag im März feiern Menschen auf der ganzen Welt den ökumenischen Weltgebetstag in verschiedensten Sprachen nach derselben Liturgie, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird. Slowenien hat eine bewegte Geschichte: von einer hochstehenden Kultur in prähistorischer Zeit bis zur heutigen demokratischen parlamentarischen Republik. Seit 1991 ist Slowenien ein unabhängiger Staat und seit 2004 Mitglied der EU.

Anschliessend Kuchen und Getränke im Pfarreizentrum. (e.)

Schützenvereine trainieren den Nachwuchs

Dieses Jahr führt die SG Schwerzenbach-Greifensee zusammen mit dem SV Volketswil einen Jugend- und Jungschützenkurs durch. Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Jungs im Alter von 13 bis 19 Jahren mit Schweizer Pass.

An insgesamt 13 Kurstagen wird der Umgang mit dem Sturmgewehr 90 in Theorie und Praxis instruiert. Im Juni nehmen wir zudem auch am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche in Frauenfeld teil.

Der Besuch des Kurses verlangt Leistungsbereitschaft, Fitness, Verantwortungsbewusstsein sowie auch Wille und Disziplin. Der Kurs gilt auch als vordienstliche Ausbildung zur Rekrutenschule. Die Kurstage finden jeweils Mitte der Woche statt sowie am Samstagmorgen.

Die Schiesskurse finden im Schützenhaus Schwerzenbach und Volketswil statt. Der neue Kurs startet am 19. März 2019 mit einem Info- und Theorieabend in Volketswil. Bei Kursbeginn wird ein Haftgeld von 100 Franken erhoben. Dieses wird bei vollständiger Rückgabe des Leihmaterials rückvergütet.

Anmeldung unter www.sgsg.ch und www.sv-volketswil.ch oder unter 044 829 62 78 bis am 16. März 2019.

...heute schon Deutsch gesprochen?

Deutsch für Fremdsprachige

Wir treffen uns am

Mittwoch, 13. März 2019 um 14 Uhr

zu einem Sofa-Gespräch auf Deutsch.

Machen Sie es sich gemütlich und sprechen Sie drauf los!

Dies ist eine tolle Gelegenheit für die mündliche Kommunikation in ungezwungener Atmosphäre.

Wir geben Inputs zu möglichen Gesprächsthemen und begleiten die Runde.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Gemeindeverwaltung Volketswil
bibliothekvolketswil.ch

Bibliothek Volketswil

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Altpapiersammlung Samstag, 9. März 2019

Das Papier ist wie folgt bereitzustellen:

- bis 07.00 Uhr
- kein Klebeband
- kein Karton
- keine Tragtaschen
- nur gebündelt und verschnürt

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Tiefbau und Werke

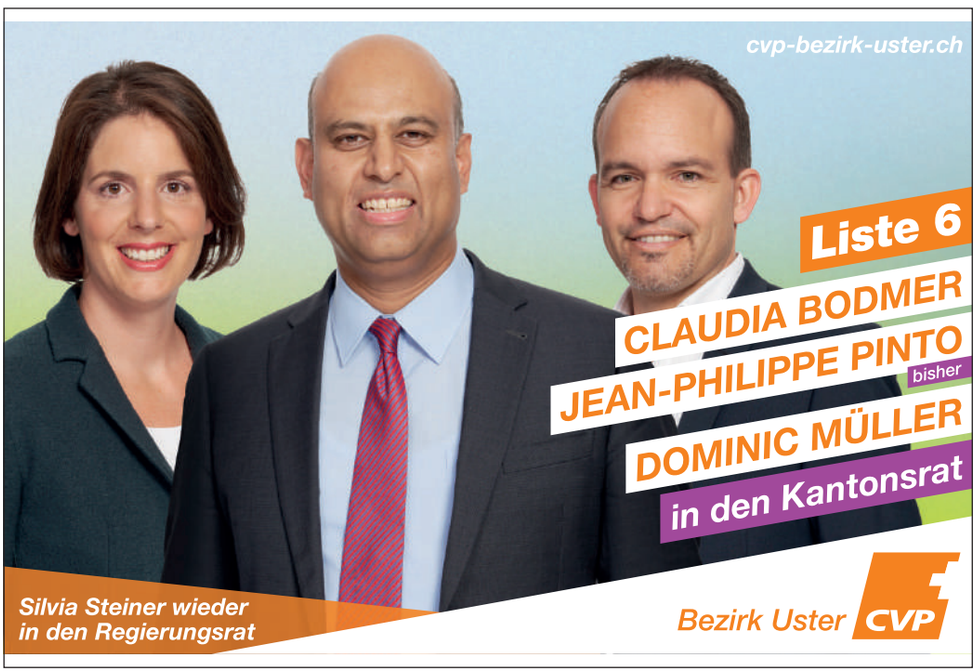
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Gymi-Vorbereitung in Greifensee

Kursbeginn: August 2019

077 423 16 61 oder 078 681 11 83
www.prima-kurse.ch



Winterschnitt

Es ist wieder Zeit für den Winterschnitt.
Wir wissen für jedes Gehölz den richtigen Schnitt, egal ob Strauch, Baum oder Hecke.

'Merlin' Gärten
Planung – Ausführung – Pflege
8604 Volketswil
Telefon 044 825 25 88 www.merlingaerten.ch

Suchen Sie den idealen Platz für Ihre

WERBUNG!

Ich berate Sie gerne.

Karin Signer
Anzeigenverkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@
volketswilernachrichten.ch

SICHERHEITSKOMMISSION DER GEMEINDE VOLKETSWIL

SCHIESSTABLEAU 300 m 2019

Datum	WT	Schiessanlass	Schiessplatz Hegnau Schützenverein Volketswil	Schiessplatz Hard Schützenverein Gutenswil
23.03.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 12.00
23.03.	Sa.	Freiwillige Übung	09.00 - 11.00	
30.03.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 11.00
30.03.	Sa.	Freiwillige Übung	09.00 - 11.00	
30.03.	Sa.	Jugendtraining 1	13.30 - 15.30	
10.04.	Mi.	Freiwillige Übung	18.00 - 20.00	
13.04.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 11.00
13.04.	Sa.	Schiesskurs	09.00 - 11.00	
13.04.	Sa.	Schiesskurs	13.30 - 15.30	
24.04.	Mi.	Freiwillige Übung	18.00 - 20.00	
27.04.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 11.00
27.04.	Sa.	Schiesskurs	09.00 - 11.00	
27.04.	Sa.	Schiesskurs	13.30 - 15.30	
01.05.	Mi.	Freiwillige Übung		09.00 - 12.00
08.05.	Mi.	Freiwillige Übung	18.00 - 20.00	
15.05.	Mi.	Freiwillige Übung	18.00 - 20.00	
18.05.	Sa.	1. Obligatorische Übung Volketswil	09.00 - 11.00	
22.05.	Mi.	Feiwillige Übung		18.00 - 20.00
22.05.	Mi.	Freiwillige Übung	18.00 - 20.00	
24.05.	Fr.	Feldschiessen		18.00 - 20.00
24.05.	Fr.	Feldschiessen	18.00 - 20.00	
25.05.	Sa.	Feldschiessen		09.00 - 11.00
25.05.	Sa.	Feldschiessen	10.00 - 12.00	
26.05.	So.	Feldschiessen	10.00 - 12.00	
05.06.	Mi.	Freiwillige Übung	18.00 - 20.00	
12.06.	Mi.	Freiwillige Übung		18.00 - 20.00
12.06.	Mi.	2. Obligatorische Übung Volketswil	18.00 - 20.00	
19.06.	Mi.	Freiwillige Übung		18.00 - 20.00
22.06.	Sa.	Freiwillige Übung	09.00 - 11.00	
26.06.	Mi.	1. Obligatorische Übung Gutenswil		18.00 - 20.00
26.06.	Mi.	Freiwillige Übung	18.00 - 20.00	
06.07.	Sa.	2. Obligatorische Übung Gutenswil		09.00 - 11.00
06.07.	Sa.	Freiwillige Übung	09.00 - 11.00	
10.07.	Mi.	3. Obligatorische Übung Volketswil	18.00 - 20.00	
13.07.	Sa.	Freiwillige Übung	09.00 - 11.00	
10.08.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 11.00
14.08.	Mi.	3. Obligatorische Übung Gutenswil		17.30 - 19.30
17.08.	Sa.	4. Obligatorische Übung Volketswil	09.00 - 11.00	
21.08.	Mi.	4. Obligatorische Übung Gutenswil		17.30 - 19.30
21.08.	Mi.	Freiwillige Übung / Vorschiessen VSTR	18.00 - 20.00	
23.08.	Fr.	Voletschwyler Schützentreffen	18.00 - 20.00	
24.08.	Sa.	Voletschwyler Schützentreffen	08.00 - 12.00	
24.08.	Sa.	Voletschwyler Schützentreffen	13.30 - 15.30	
29.08.	Do.	5. Obligatorische Übung Volketswil	18.00 - 20.00	
30.08.	Fr.	Voletschwyler Schützentreffen	18.00 - 20.00	
31.08.	Sa.	Voletschwyler Schützentreffen	08.00 - 12.00	
31.08.	Sa.	Voletschwyler Schützentreffen	13.30 - 15.30	
04.09.	Mi.	Jugendschiessen	18.00 - 20.00	
07.09.	Sa.	Freiwillige Übung	09.00 - 11.00	
14.09.	Sa.	Freiwillige Übung		13.00 - 16.00
14.09.	Sa.	Veteranen Herbstschiessen	13.30 - 15.30	
18.09.	Mi.	Freiwillige Übung	18.00 - 20.00	
21.09.	Sa.	Endschiessen		09.00 - 12.00
21.09.	Sa.	Endschiessen	10.00 - 12.00	
21.09.	Sa.	Endschiessen	14.00 - 16.00	
09.11.	Sa.	Ustertagtraining	10.00 - 12.00	
04.01.2020	Sa.	Winterschiessen		11.00 - 15.00

genehmigt am 21. Januar 2019

Volketswil, 29. Januar 2019

Sicherheitskommission Volketswil

Mit der Senig über den Schauenberg

Die Vorfrühlingswanderung vom Dienstag, 12. März, führt von Elgg nach Kollbrunn. Um 8.17 Uhr wird der W4-Wandertag ab Bahnhof Schwerzenbach gestartet. Im Restaurant Bahnhöfli in Elgg wird der Startkaffee eingenommen. Dann gehts zuerst geradeaus zum Farenbachtobel, welcher leicht ansteigend über sieben Holzbrücken durchquert wird. Ab Guwilmüli gehts mehr oder weniger zünftig über Wiesen und Waldpartien aufwärts, zum Mittagshalt, dem Schauenberg auf 892 Metern über Meer. Zwischen den Ruinenüberresten eines ehemaligen Wohnturmes verpflegen sich die Teilnehmenden aus dem Rucksack. In Richtung Westen gehts dann wieder weiter. In einem ständigen Auf und Ab führt der Weg nach Oberlangenhard. Über eine letzte flache Kuppe steigend, beginnt der relativ steile Abstieg hinunter nach Kollbrunn. Im Restaurant Frohsinn wird der wohlverdiente Schlusstrunk eingenommen. Um 16.03 Uhr bringt die S26 die Wanderer nach Winterthur. Via Stettbach wird Schwerzenbach um 16.43 Uhr erreicht.

Infos: Wanderleiter ist Jakob Widmer; Distanz zirka 15 Kilometer, Auf-/Abstieg: 550/562 Meter; Wanderzeit zirka viereinhalb Stunden; Wanderausrüstung; Wanderstöcke empfehlenswert; Halbtax-Gruppenbillett zirka 9 Franken, wird vom Wanderleiter besorgt; Anmeldung bis Freitag, 8. März, unter der Telefonnummer 044 945 01 49 oder per E-Mail: j.widmer@hispeed.ch; Auskunft bei zweifelhafter Witterung am Vortag von 13 bis 14 Uhr; Wandertelefon 079 309 37 83.

Gemeinsam mit dem Kirchenchor singen

Der ökumenische Suppentag rückt näher. Ökumenisch soll auch der Chor sein, der im Gottesdienst am 24. März singt. Wer sich beteiligen möchte, ist zu drei Proben mit dem katholischen Kirchenchor eingeladen. Am 4., 11. und 18. März um 20 Uhr im Giebelraum der katholischen Kirche. (e.)

Jeden Donnerstag von 8.30 bis 13.00 Uhr auf dem Gemeindehausplatz, mit vielen frischen und regionalen Produkten und dem beliebten Märtkafi.

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindehaustelegramm

Gemeinderat Volketswil

Keine Kosten für Volketswil: Der Kanton verbessert am Zimiker-Kreisel die Situation für Fussgänger – insbesondere für Schüler aus dem «In der Höh». BILD RBU

Zimikon-Kreisel, zusätzliche Fussgängerübergänge

Seit der Inbetriebnahme der Erweiterung des Schulhauses «In der Höh» besteht eine verstärkte Nachfrage besorgter Eltern nach zusätzlichen Fussgängerstreifen auf der Zentralstrasse beim Zimikon-Kreisel (Kantonsstrasse). Das Begehren wurde als Projekt unter Führung des Kantons gemeinsam mit der Gemeinde behandelt. Der Fussgängerstreifen auf der Nordseite des Kreisels kann mit geringfügigen baulichen Anpassungen der Bushaltestelle verbessert werden. Auf der Westseite kann der Fussgängerstreifen nur mit einer Bus-Fahrbahnhaltestelle realisiert werden. Der Kanton Zürich übernimmt die Kosten für sämtliche Massnahmen, da sie die Anpassung der Bushaltestellen gestützt auf das Behindertengleichstellungsgesetz ohnehin machen müssen. Der Gemeinderat bewilligt das Projekt und stimmt der Umsetzung ohne Kostenfolge für die Gemeinde zu.

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt folgende Bauabrechnungen:

- für die Lärmsanierung an Gemeindestrassen, in der Höhe von total Franken 48'363.89 mit einer Kreditüberschreitung von total Franken 33.89.
- für die kantonalen Radwegprojekte und den Umbau Sternenkreuzung, in der Höhe von total Franken 114'000.00 mit einer Kreditunter-/-überschreitung von total Franken 0.00.
- für die Kreiselgestaltungen Sternenkreisel und Gutenswilerkreisel, in der Höhe von total Franken 21'037.80 mit einer Kreditüberschreitung von Franken 1037.80.
- für die Zellenverkleinerung (Zellsplitt) des Kabelnetzes, in der Höhe von total Franken 158'993.85 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 1006.15.
- für die sieben Nodeersatze des Kabelnetzes, in der Höhe von total Franken 50'005.55 mit einer Kreditüberschreitung von Franken 541.25.
- für die Renovation Betriebswohnung Schwimmbad Waldacher, in der Höhe von total Franken 41'383.05 mit einer Kreditüberschreitung von Franken 1383.05.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte die folgenden baurechtlichen Bewilligungen:

- Domus Helvetica AG, Hörnlistrasse 10, 8600 Dübendorf; für Abbruch Einfamilienhaus und Garagengebäude, Neubau 3 Einfamilienhäuser mit Carport, an der Walbergstrasse 31, Volketswil.
- Markus und Barbara Reust, Weinbergstrasse 43, Volketswil; für Neubau Photovoltaik-Anlage, freistehend parallel zum Hang aufgeständerte Montage, an der Weinbergstrasse 43, Volketswil.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat vom 22. bis 25. Januar 2019 Geschwindigkeitskontrollen an der Zentralstrasse in Volketswil durchgeführt. Es wurden gesamthaft 21'842 Fahrzeuge gemessen, wovon 554 zu schnell unterwegs waren.

Die Gemeindepolizei hat eine Geschwindigkeitskontrolle an der Eichholzstrasse durchgeführt. Es wurden 182 Fahrzeuge gemessen, wovon 17 zu schnell unterwegs waren.

Personelles

Ebu Iski nimmt seine Tätigkeit als Mitarbeiter Strassenunterhalt (100 Prozent), am 1. März 2019 auf.

Ebenfalls per 1. März 2019 wird Ralph Dütsch als Hauswart (100 Prozent) angestellt.

Michelle Künzler, Fachfrau Betreuung Tageshort (80 Prozent), nimmt ihre befristete Tätigkeit vom 1. März 2019 bis 31. August 2019 auf.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Stephanie Fässler, Sachbearbeiterin mbA Betreibungsamt (100 Prozent), kündigte ihre Anstellung per 31. Mai 2019.

Elisabeth Büchi, Mitarbeiterin Reinigung (40 Prozent) lässt sich per 31. Mai 2019 frühpensionieren.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen den Mitarbeiterinnen für die Zukunft alles Gute.

ANZEIGE

Krimis stehen hoch im Kurs

Seit ihrem Umzug vor bald fünf Jahren ins neue Gemeindehaus erfreut sich die Bibliothek nach wie vor ungebrochener Beliebtheit. Zwar sind die Ausleihen leicht rückläufig, dafür wird die prominent gelegene Lokalität von immer mehr Volketswilern als Begegnungs- und Aufenthaltsort genutzt.

Toni Spitale

Das Team von Nicole Marquis (links.): Auch die Besucherzahlen steigen nach oben. BILD TUMASCH MISCHOL

Nicole Marquis ist mehr als nur zufrieden: «Die Ausleihen sind zwar leicht rückläufig, dafür steigen die Besucherzahlen weiterhin an.» Der erstere Trend trifft aber nicht auf alle Medien zu, wie die Leiterin im nächsten Atemzug relativiert. Wachsende Zahlen verzeichnet das öffentliche Freizeitangebot der Gemeinde in erster Linie bei den digitalen Ausleihen. Darunter fällt zum Beispiel «Freegal», eine neu lancierte Dienstleistung für Bibliotheken, dessen Name sich aus «free» und «legal» zusammensetzt und über 15 Millionen Songs von diversen Musikverlagen wie Sony oder Columbia verfügt. Mit einem Erwachsenenabonnement – das unverändert 50 Franken im Jahr kostet – kann man über eine App kostenlos bis zu drei Stunden täglich Musik hören und bis zu drei Musiktitel pro Woche herunterladen.

«Wie verrückt» laufe die Belletristik, wie Marquis weiter ausführt. «Wir haben in diesem Bereich ein sehr treues Stammpublikum.» Die Genres Schweizer Autoren und Krimis stünden dabei besonders hoch in der Lesergunst. «Wir sind auch stets bemüht, aktuell zu bleiben und Buchwünsche unserer Kundinnen und Kunden zu erfüllen.»

Erzählende Figuren als Renner

Sehr, sehr beliebt sei die Bibliothek aber besonders bei Kindern, Jugendlichen und Familien. Regelmässig seien die Kindergärten aus Gutenswil und dem Dammboden-Quartier zu Gast. «Und an Samstagen haben wir oft Väter mit Kindern bei uns», so die Leiterin. Aus diesem Grund hat das Bibliotheksteam auch sein Angebot für die jüngsten Gäste ausgebaut. Unter anderem findet einmal im Monat eine Bilderbuchzeit statt, bei der eine Mitarbeiterin den Kindern aus Neuerscheinungen vorliest. Apropos neu: Der aktuelle Renner sind sogenannte Tonieboxen, eine neue Art von Hörbuch. Die Boxen kommen mit Figuren, die eine Geschichte erzählen, wenn man sie auf die Box stellt. Marquis streicht in diesem Zusammenhang hervor, dass das Jahresabonnement für Kinder- und Jugendliche bis zum 16. Altersjahr gratis ist. Ein tolles und nicht selbstverständliches Angebot der Gemeinde zur Leseförderung, findet die erfahrene Bibliothekarin.

> *«Das Bedürfnis nach einem Ort, wo man sich konsumationsfrei aufhalten kann, ist definitiv vorhanden.»*
> **Nicole Marquis**
> Leiterin Gemeindebibliothek

Versuchsballon Bibliotheks-Sonntag

Unter den Erwartungen hat sich in der Vergangenheit der Besuchererfolg bei Autorenlesungen entwickelt. Aus diesem Grund versucht das Team nun mit neuen Rahmenaktivitäten attraktiv zu bleiben. Auf fruchtbarem Boden scheinen die Sofagespräche zu gedeihen, die sich an Einwohnerinnen und Einwohner richten, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Einmal im Monat trifft man sich, um in entspannter und ungezwungener Atmosphäre miteinander zu plaudern. Laut Marquis liegen Sinn und Zweck dieses «niederschwelligen Angebots» darin, Hemmschwellen bei den Betroffenen abzubauen. Einen Versuchsballon lässt die Bibliothek am Wahlsonntag vom 24. März steigen, an dem sie erstmals ihre Türen öffnet. «Wir wollen mal schauen, ob wir damit die Leute zu uns locken können.» Uster habe seine Bibliothek über den Winter bereits regelmässig an Sonntagen offen und damit bislang gute Erfahrungen gemacht, erklärt Marquis zur Idee.

Kaffee trinken und Zeitungen lesen

Dass die Bibliothek immer mehr zu einem Begegnungsort wird, ist ein Trend, der sich nicht nur in Volketswil, sondern generell abzeichnet. Marquis erzählt von Schülern, die ihre Hausaufgaben vor Ort erledigen, oder Erwachsenen, die an ihren Laptops arbeiten. Eine Vielzahl an Gästen komme auch, um Zeitungen und Zeitschriften zu lesen oder um nur einen Kaffee zu trinken. Die Zahlen würden es beweisen: «Das Bedürfnis nach einem öffentlichen Ort in der heutigen Zeit, wo man sich konsumationsfrei aufhalten kann, ist definitiv vorhanden.»

Informationen:
www.bibliothek-volketswil.ch

Buchtipp der Bibliotheksleiterin: «Lempi, das heisst Liebe»

Ein Roman-Erstling aus Finnland: eine etwas andere Liebesgeschichte. Sprachlich ausgefeilt und wunderbar komponiert, beeindruckt dieser schmale Roman nachhaltig. «Lempi», das finnische Wort für Liebe, gibt dem Buch und der Hauptfigur ihren Namen. Der Roman handelt von Lempi, einer jungen Frau, die nie selber in Erscheinung tritt, denn sie ist schon vor Beginn der Geschichte verstorben. Deshalb wird sie nur durch die Augen anderer lebendig: Drei verschiedene Personen erinnern sich an sie: ihr Ehemann Viljami, ihre Zwillingsschwester Sisko und Elli, die Magd auf dem Hof von Viljami und Lempi. Diese drei Wahrnehmungen lassen nach und nach eine vielschichtige, schillernde und eigenwillige Person entstehen, die man sich lebhaft vorstellen kann. Die Geschichte spielt im nördlichen Finnland während des Zweiten Weltkriegs. Die historischen Umstände zwingen der Handlung zwar ihre Form auf, aber das eigentlich Wichtige spielt ausserhalb von Raum und Zeit. Gefühle wie Liebe, Hass, Eifersucht, Bewunderung etc. sind zeitlos, und genau deshalb erscheint dieser Roman so eindrücklich nah und packt einem so, dass man ihn bis zur letzten Seite nicht mehr aus der Hand legen kann. *Nicole Marquis*

PARTEIPAROLEN

SVP sagt Ja zum Neubau Durchgangszentrum

Die Mitgliederversammlung der SVP stimmte dem Gesamtbaukredit für die Realisierung des kantonalen Durchgangszentrums und der dafür notwendigen Teilrevision des Zonenplans «Tolacker» sowie der Aufhebung des Lärmschutz-Gestaltungsplanes Hegnau-Unterdorf zu.
Die SVP hat das Projekt kritisch geprüft und kommt zum Schluss, dass es sich um die bestmögliche Variante handelt. Die Asylpolitik wird auf Bundesebene gemacht. Der Bund schreibt den Kantonen vor, welche Personen sie aufnehmen müssen. Die Kantone wiederum verteilen die Asylbewerber auf die Gemeinden. Aktuell müssen alle Gemeinden im Kanton Personen mit Asylstatus im Umfang von 0,7 Prozent der Wohnbevölkerung aufnehmen und integrieren. Für Volketswil wären das rund 130 Personen, für die Wohnungen bereitgestellt und Sozialhilfe bezahlt werden müssten. Bleibt die Gemeinde jedoch Standort eines kantonalen Durchgangszentrums, gilt die Quote für Volketswil als erfüllt. Durch den Bau eines neuen Durchgangszentrums, als Ersatz für das alte, muss Volketswil also keine weiteren Asylbewerber aufnehmen. Der Neubau soll für 15 Jahre und als Option auf weitere 10 Jahre als Durchgangszentrum dienen und vom Kanton betrieben werden. Der Kanton bezahlt der Gemeinde einen angemessenen Mietzins von bis zu 400 000 Franken jährlich. Müsste Volketswil jedoch die Aufnahmequote in Zukunft erfüllen, wäre mit jährlichen Kosten von rund 1,1 bis 1,7 Millionen zu rechnen. Im Verhältnis dazu ist die einmalige Investition von rund 7,5 Mio. vernünftig. Die SVP hat dennoch einige Kritikpunkte. So wird der Gemeinderat aufgefordert, sicherzustellen, dass Personen, die nach 6 bis 12 Monaten im Durchgangszentrum einen positiven Asylentscheid erhalten, nicht in Volketswil bleiben und dass der Kanton sein Versprechen hält, Personen mit Status Asyl F auf andere Gemeinden zu verteilen. Ferner wird infrage gestellt, ob der Bau der geplanten Solaranlage tatsächlich rentabel ist, wie es der Gemeinderat darstellt. Zudem wird vom Gemeinderat ein Zugeständnis verlangt, dass es an der Tolackerstrasse auch künftig kein Fahrverbot gibt. *Benjamin Fischer, SVP Volketswil*

LESERBRIEFE

Unterste Schublade – da haben Sie recht.

Der Leserbrief von Herr Peter Schnetzler in der «VoNa» vom 15. Februar ist tatsächlich unterste Schublade. Es macht den Anschein, dass ihm seine Wahlniederlage immer noch zu schaffen macht. Ich war 16 Jahre in den Schulbehörden tätig, zuletzt als Vize-Präsident. Ich habe sehr gut mit Frau Quadranti zusammengearbeitet, auch wenn wir nicht immer in allen Punkten dieselben Ansichten vertreten haben. Unsere ehemalige Schulpräsidentin Rosmarie Quadranti hat sich als ausgewiesene Bildungspolitikerin während 30 Jahren für unsere Schulgemeinde eingesetzt und massgeblich dazu beitragen, dass wir in Volketswil ein gut funktionierendes Bildungssystem an unserer Volksschule, mit hervorragenden und motivierten Schulleitungen und Lehrerpersonen haben.
Dass Yves Krismer als neuer Schulpräsident und ehemaliger Kollege in den Schulbehörden sein Amt hervorragend ausübt, habe ich nie bezweifelt. Ihre angeblichen Ausführungen über das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen in Zusammenhang mit Frau Rosmarie Quadranti sind zudem absolut deplatziert. Auch hier zeigt sich, dass Sie keine Ahnung davon haben ! Ihre angeblichen Spendenbeiträge über 150 Franken werde ich zukünftig gerne übernehmen. Es geht hierbei um Kinder in Not und nicht um Frau Rosmarie Quadranti. Sie sollten zukünftig solche Unterstellungen unterlassen. Wollen Sie nun noch tatsächlich wissen, was mein langersehnter Wunsch ist ... *John Herter, Volketswil*

Replik auf Leserbrief von Peter Schnetzler

Schade, dass das neue Publikationsorgan solche Leberbriefe überhaupt veröffentlicht. Gespickt mit nicht belegbaren Behauptungen. Ich gehe davon aus, dass der Schreiber das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen gar nicht kennt, es also verwechselt hat. Sonst hätte er ja eine falsche Behauptung gemacht oder anders gesagt: gelogen.
Das Kinderdorf Pestalozzi leistet hervorragende Arbeit in der Schweiz und im Ausland. Der Umgang mit Spendengeldern ist sorgfältig. Solche Behauptungen in den Raum zu stellen, ist fahrlässig und dass solche Behauptungen auch eine öffentliche Plattform erhalten, das ist schade.
Rosmarie Quadranti, Illnau

Es mus schnell gehen

Kürzlich war in unseren lokalen Zeitungen zu lesen, dass es der Gemeinderat bedauert, dass bei uns laufend Restaurants dichtmachen. Wir denken hier an die «Kreuzstrasse» und den «Sternen» in Gutenswil, an die «Au» in Volketswil und an den «Waldgarten» in Kindhausen. Ein Betrieb in der Nähe der geplanten Asylunterkunft konnte jedoch die gewünschte Erweiterung aus baurechtlichen Gründen nicht realisieren. Dort war offenbar keine flexible Lösung möglich. Aber wenn die Gemeinde etwas plant, kann man husch, husch etwas umzonen und gleichzeitig noch am Lärmschutz herumschrauben.
Dass das Ganze vom Kanton diktiert wird, wirft zudem ein zweifelhaftes Licht auf die hochgelobte Gemeindeautonomie. Die Gemeinden mutieren mehr und mehr zu eidgenössischen und kantonalen Befehlsempfängern und werden zu reinen Vollzugsorganen degradiert.
Heinz Bertschinger, Gutenswil

Mysteriöse Baustelle

Vor rund einem Jahr wurde der Umbau der Liegenschaft Dorfstrasse 9 in Gutenswil schwungvoll in Angriff genommen. Schon bald war eine tiefe Baugrube ausgehoben und ein imposanter Kran installiert. Die morsche Bausubstanz wurde entfernt und die verbleibenden Bauteile aufwändig abgestützt.
Seit Monaten ist die Baustelle verlassen und der Kran dient allen Vögeln, die bei uns herumfliegen als willkomener Ausguck und Rastplatz.
Nachdem im Dorfkern rigorose Bauvorschriften zu beachten sind, sei es aus Rücksicht auf das Dorfbild oder auf die überbordende Regulierungswut der Bewilligungsinstanzen, frage ich mich, wie sich der seit bald einem Jahr anhaltende Zustand mit dem Ortsbildschutz verträgt.
Heinz Bertschinger, Gutenswil

Fortsetzung von Seite 1

Volketswil soll qualitativ wachsen

Die Abteilung Tiefbau und Werke wird beauftragt, das Konzept Trinkwasserversorgung in Notlagen umzusetzen. Mit welcher Art von Notlagen rechnet der Gemeinderat ?
Zum Glück rechnet die Gemeinde nicht mit einer konkreten Gefährdungssituation in diesem Jahr. Naturereignisse, zivilisationsbedingte Katastrophen können aber auch bei uns zu einer Notlage führen. Erdbeben oder lange Stromausfälle können zu Engpässen oder gar zu einem Ausfall der Wasserversorgung führen. Trinkwasser resp. die Versorgung damit ist überlebenswichtig. Bund und Kanton verpflichten daher die Gemeinden, die Trinkwasserversorgung in Notlagen sicherzustellen und das jeweilige Konzept auch umzusetzen.

Weitere Jahresziele unter:
volketswil.ch/politik/gemeinderat

ANZEIGE

IN KÜRZE

Besuch Kartause Ittingen

Am Donnerstag, 21. März, besucht die Senig die Kartause Ittingen. In der Ausstellung «Helen Dahm – ein Kuss der ganzen Welt» erfahren die Besucher an einer privaten Führung viele Details zum umfangreichen Schaffen der Malerin. Die Ausstellung «Wasser – Lebensader des Klosters» zeigt die enorme Wichtigkeit des Wassers im ehemaligen Kartäuserkloster auf. Abfahrt 8:17 Uhr via Stettbach, Winterthur. Bei Ankunft Café und Gipfeli. Mittagessen im Restaurant Mühle. Anmeldungen bis Montag, 11. März, an: Herma Schmitt, 044 945 54 45 oder schmittherma@gmail.com. Die Kosten betragen ca. Fr. 10.00 für die Führung, SBB-Billett Halbtax ca. Fr. 16.00, wird von der Reiseleitung besorgt. Rückfahrt 15:29 Uhr.

Bummeln am Pfäffikersee

Die Nachmittagswanderung von Donnerstag 7. März, startet mit der S14 in Schwerzenbach um 12:58 Uhr nach Aathal. Nach einem kurzen Aufstieg führen bequeme Wege mit wenig Auf und Ab zur Juckerfarm (kurzer Kaffeehalt) und dem Pfäffikersee entlang nach Pfäffikon. Wanderzeit ca. 1¾ Std. Je nach Wetterverhältnissen sollte geeignetes Schuhwerk verwendet werden. Die Rückkehr nach Volketswil ist mit dem Bus über Uster auf ca. 16.50 Uhr vorgesehen. Infos: Der Wanderleiter besorgt das Billett (ca. Fr. 7.–.). Bei schlechtem Wetter Auskunft über die Durchführung am Vormittag. Anmeldung und Auskunft bei Pia und Robert Kressig, Telefon 044 945 69 43.

Senig besucht Brauerei

Auf der geführten «Feldschlösschen»-Brauereibesichtigung am Donnerstag, 14. März, erfahren die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die Bierherstellung, den Schweizer Biermarkt, die wichtigsten Technologieschritte und die über 140-jährige Brautradition. Treffpunkt ist am Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron 15 Minuten vor Abfahrt um 11.45 Uhr nach Zürich HB. Kosten: Fr. 32.– für Bahnfahrt und Fr. 20.– für Führung. Anmeldungen bis 4.3. bei Franz Wilhelm, Telefon 044 946 23 05 oder per E-Mail an: alice@olipitz.ch.

Zweckmässiger Bau des kantonalen Durchgangszentrums

Petra Klaus, Präsidentin der RPK

An der Gemeindeversammlung vom 15. März 2019 stehen drei Traktanden der Politischen Gemeinde an. Neben der Teilrevision des Zonenplans Tolacker und der Aufhebung des Lärmschutz-Gestaltungsplans Unterdorf Hegnau wird über den Gesamtbaukredit für das kantonale Durchgangszentrum vorberaten. Die Urnenabstimmung für den Baukredit findet am 19. Mai 2019 statt. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) Volketswil empfiehlt zu allen drei Geschäften eine Annahme.

Unverzichtbare Voraussetzung

Die Genehmigung der Teilrevision des Zonenplans Tolacker ist ebenso wie die Aufhebung des Lärmschutz-Gestaltungsplans Unterdorf Hegnau unverzichtbare Voraussetzung für die Erstellung des kantonalen Durchgangszentrums. Die Erstellung des kantonalen Durchgangszentrums ist zweckmässig und finanziell tragbar. Die Kapitalfolgekosten sind auf eine Nutzungsdauer und somit eine Abschreibungsdauer von 25 Jahren ausgelegt. Die Aufwendungen sowie die Erträge aus Vermietung erachtet die RPK Volketswil als plausibel und realistisch. Es wird mit jährlichen Nettofolgekosten von 19'000 Franken gerechnet.

Alternative ist zwingend

Der Betrieb des aktuellen Durchgangszentrums kann aufgrund des Entscheids des Grundeigentümers nicht weitergeführt werden. Unverändert trifft die Politische Gemeinde Volketswil jedoch die Pflicht, rund 130 Asylsuchende in der Gemeinde zu beherbergen. Eine alternative Beherbergungsmöglichkeit ist daher zwingend. Die Kosten für Unterkunft, Beherbergung, Integration und Lebensunterhalt der Asylsuchenden wären auch nach Abzug der öffentlichen Gelder höher als die Folgekosten des Projekts «Kantonales Durchgangszentrum».

Vertretbare Unsicherheiten

Unsicherheiten, wie die Vermietung des kantonalen Durchgangszentrums für 15 Jahre mit einer Option auf Verlängerung der Miete um weitere 10 Jahre sowie die Erweiterung der Lärmkurve des Flugplatzes Dübendorf bei Start der Geschäftsfliegerei, könnten zu Zusatzkosten führen, erscheinen der RPK Volketswil jedoch vertretbar.

Die RPK empfiehlt der vorberatenden Gemeindeversammlung, den Gesamtbaukredit für das kantonale Durchgangszentrum für die Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 zur Annahme zu empfehlen. Die Teilrevision Zonenplan Tolacker sowie die Aufhebung des Lärmschutz-Gestaltungsplans sind Voraussetzungen zur Realisierung des Baus und werden von der RPK daher zu Annahme an der Gemeindeversammlung empfohlen.

FDP sagt Ja zum Durchgangszentrum

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 22. Februar 2019 beschloss die FDP Volketswil klar die Ja-Parole zum Projekt «kantonales Durchgangszentrum». Aus Sicht der FDP sind die Investitionen wirtschaftlich gesehen absolut sinnvoll. Zum einen werden die Asylsuchenden, die vom Kanton im neuen Zentrum einquartiert sind, der Aufnahmequote von Volketswil angerechnet. Zum anderen erhält die Gemeinde Volketswil dafür einen Mietzins pro Platz. Durch den Bau des Zentrums resultieren der Gemeinde Nettofolgekosten von rund 19 000 Franken. Würde sie jedoch die Aufnahmequote in Zukunft erfüllen müssen, wären die jährlichen Kosten bei rund 1,1 bis 1,7 Millionen. Die FDP ist überzeugt, dass dieses Projekt für die Gemeinde nur Vorteile hat. Weiter ist das Gebäude einfach und zweckmässig geplant, ohne aber unästhetisch zu wirken. Wichtig erscheint es der FDP, dass die Bevölkerung und insbesondere auch die Nachbarschaft weiterhin aktiv informiert werden, sodass auch gewisse Vorbehalte gegenüber dem Zentrum abgebaut werden können.

Michael Wyss, FDP Volketswil

Besuch bei den vier Volketswiler Parlamentariern im Rathaus

Am Montag blickte eine Gruppe aus Volketswil ihren Kantonsräten Maria Rita Marty (EDU), Jean-Philippe Pinto (CVP), Benjamin Fischer (SVP) und Barbara Bussmann (SP) bei ihrer Amtstätigkeit über die Schultern. BILD ZVG

Publireportage

Spezialkonditionen und Attraktionen zum Saisonstart beim Fischer-Treff

Der Fischer-Treff in Volketswil lädt bis morgen Samstag, 2. März, zum Saisonstart ein. Neben attraktiven Konditionen stellen zwei Fachleute aus der Branche Neuheiten vor. Im Fischerbeizli kann man gemütlich verweilen und fachsimpeln.

Béatrice Christen

Der Fischer-Treff in Volketswil ist seit sechs Jahren eine gute Adresse und ein Treffpunkt der Fischer. Er ist das Reich von Roland Schaufelberger und Alessandro Curcio. Auf einer Fläche von 240 Quadratmetern werden hier Tausende von Marken-Fischereiartikel angeboten.

Das breit gefächerte Sortiment lässt kaum eines Fischers Wunsch offen. Neben Angelruten gibt es unzähliges Zubehör und natürlich auch die geeignete wasserdichte Kleidung sowie das passende Schuhwerk.

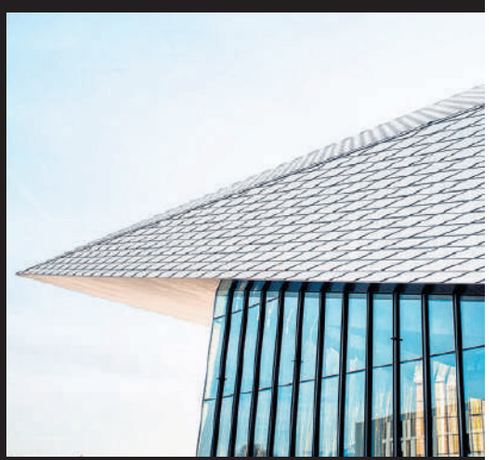
Das Fischer-Treff-Team freut sich zum Saisonstart über eine grosse Besucherschar. BILD BÉATRICE CHRISTEN

Saisonstart mit Attraktionen

Das Fischer-Treff-Team freut sich auf den Saisonstart, der noch bis morgen Samstag, 2. März, im Fischer-Treff stattfindet. Die beiden Inhaber erzählen: «Während dieser Tage erhalten die Kunden 20 Prozent Reduktion auf die meisten Artikel. Am Samstag präsentiert ein Vertreter vom Shimano Neuheiten im Bereich der Rollen. Am selben Tag zeigt Walter Dion in einem Wasserbecken die neuesten Kunstköder.» Ein besonderer Treffpunkt am Samstag ist das Fischerbeizli. Hier können die Besucherinnen und Besucher sich bei einem Getränk und einer knusprig gebratenen Wurst unterhalten und nach Herzenslust über die Fischerei reden.

Fischer-Treff, Chriesbaumstrasse 2, 8604 Volketswil. Telefon 044 543 50 29. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 13 und 14.30 bis 19 Uhr. Samstag von 9 bis 16 Uhr durchgehend. Website www.fischer-treff.ch

ANZEIGE



C-Klasse «Swiss Star» ab CHF 299.–/Mt.

Gebaut für hohe Schweizer Ansprüche.

Jetzt Probe fahren

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Emil Frey AG Volketswil

Emil Frey AG, Volketswil
Industriestrasse 33, 8604 Volketswil
Telefon: 044 908 39 00
www.emilfrey.ch/volketswil

C 200 4MATIC T-Modell «Swiss Star», 184 + 14 PS (135 + 10 kW), Barkaufpreis: CHF 46 509.– (Fahrzeugwert CHF 58 800.– abzüglich CHF 12 291.– Preisvorteil). Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen (Sondermodell «Swiss Star» Umfänge, Metallic-Lackierung, AMG Line, Night-Paket, 48,3 cm (19") AMG Leichtmetallräder im 5-Doppelspeichen-Design, Spur-Paket), Barkaufpreis: CHF 55 352.–. 7,3 l/100 km 167 g CO_2/km, (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 137 g CO_2/ km), CO_2-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 38 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: G. Leasingbeispiel Kalkulationsmodell/ abgebildetes Modell: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1,92 %, 1. grosse Rate: CHF 11 800.–/CHF 13 450.–, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 299.–/CHF 369.–. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG, gültig bis 31.3.2019. Immatrikulation bis 30.6.2019. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

Reust mit Medaillenchancen

An diesem Wochenende finden in Châtelaine im «Salle omnisport du Centre sportif du Bois-des-Frères» die 86. Einzel- und Doppel-Schweizer-Meisterschaften statt. Céline Reust gehört in allen Serien zu den Medaillenanwärterinnen.

Brigitte Hirzel

Sport und Ausbildung unter einen Hut zu bringen, stellt für Céline Reust in diesem Jahr eine grosse Herausforderung dar. BILD ZVG

Nach dem Hörsaal gleich in die Tischtennishalle eilen, das ist zurzeit ihr Alltag. Ihren Sport kann sie gut um das Jus-Studium herum planen, ist jedoch eine grosse Herausforderung. «Meine beiden Lieblingsfächer bringen zahlreiche Verpflichtungen und auch eine Menge an Verzicht mit sich. Da ich jedoch die Herausforderung sowohl für Körper als auch Geist brauche, bin ich mit meiner jetzigen Situation sehr happy. Die Verbindung von Ausbildung und Sport geht auch 2019 weiter – das freut mich sehr.»

Intensive Vorbereitung

Der Tischtennissport von heute beansprucht einen enormen Trainingsaufwand. Wer mit den Besten mithalten will, trainiert mindestens 20 Stunden pro Woche. Das Pensum beinhaltet nebst dem Training an der Tischtennisplatte auch Ausdauer-/Krafttraining sowie Mentaltraining. Zurzeit absolviert Reust viele Trainingseinheiten mit Pedro Pelz. Seit dieser Saison hat sie sich bei den Herren dem TTC Neuhausen angeschlossen, in welchem Pedro Pelz als Klubtrainer und gleichzeitig auch Schweizer Nationaltrainer amtet. Im täglichen Training arbeitet sie immer wieder an einstudierten Spielzügen. Noch verbleibt Zeit bis zum nationalen Höhepunkt. Dass die Form stimmt, zeigte sie kürzlich im Damendoppel an der Seite von Rahel Aschwanden, wo sie die amtierenden Europameisterinnen Nina Mittelham und Kirstin Lang aus Deutschland besiegten. Den kommenden Aufgaben – insbesondere den Schweizer Meisterschaften in Châtelaine – sehe ich positiv entgegen», meinte die Volketswilerin.

Im Dameneinzel ist Reust als Nummer acht gesetzt. Des Weiteren startet sie zusammen mit Salomé Simonet (CTT Fribourg) als Titelverteidigerin im Damendoppel und mit Dimitri Brunner (TTC Rapid Luzern) im Mixed-Wettbewerb.

Informationen:
www.celinereust.ch

Sieg für Handball-Damen

Zum siebten Mal innert 18 Monaten trafen die VonDüs am vergangenen Samstag auf die Damen der SG Rümlang/Unterstrass, diesmal auswärts im Heuel. Zwar konnte man die letzten vier Duelle für sich entscheiden, aber die Spiele waren stets eng, hart und sehr umkämpft. Da die Namen von Spielgemeinschaften oft Zungenbrecher sind, stand auf der Anzeigetafel «Hot Chilis gegen Gäste».

Nach dem Gewinn des ZHV-Cup bestand die Gefahr, dass die VonDüs etwas zu légère ans handballerische Tageswerk gehen könnten. Mit Spielbeginn jedoch waren alle Befürchtungen verflogen, denn die VonDüs agierten mindestens im Angriff hellwach. Die Verteidigung hatte zu Beginn etwas Probleme, wobei die Hot Chilis durchaus gekonnt agierten und die etwas zu träge agierende Defense mit jeweils wenigen Pässen überwanden. Nach einigen Anpassungen war dieses Problem behoben, während der Angriff munter weiter scorte und die VonDüs langsam die Oberhand gewannen. Das Pausenresultat von 10:16 war der Lohn für konzentrierte 30 Minuten.

Die zweite Halbzeit begann mit zwei schnellen VonDüs-Treffern. Die siebte Feldspielerin des Gegners kam, änderte aber nicht viel. Doch der Angriff der VonDüs geriet ins Stocken. Man verlor erst etwas die Ordnung und dann den Ball immer öfter. Einige Fehler später war Rümstrass wieder auf fünf Tore rangekommen, und es wurde hektisch. Das Heimteam verteidigte nun sehr rustikal, was zum Erstaunen der VonDüs keine Strafen nach sich zog.

Trotzdem, näher kam der Gegner nicht mehr ran und die VonDüs retteten das Resultat von 21:27 sicher über die Ziellinie.

Karin Neges, Handball Damen 1

ANZEIGE

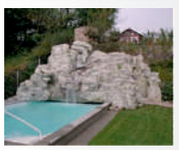
ARIANO Storen
Dienstleistungen
• Beratung
• Montage
• Reparatur
076 533 42 55
• www.ariano-storen.ch • volketswil

p.+s. christen ag

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Sanitäranlagen:
Badgestaltung, Umbauten, Neubauten und Reparaturservice

p.+s. christen ag
Bietenholzstrasse 32, 8307 Effretikon
Telefon 052 355 15 15, info@christensan.ch
www.christen-sanitaer.ch

Ihr Bau-Team !
Baugeschäft P. Bergmann GmbH
Volketswil · 044 945 07 64



Crea Pols

bürgi
storentechnik ag
Storen und Rollladen
bürgi storentechnik ag
Schmiedgasse 26
8604 Volketswil
T 043 399 04 60
www.storentechnik.ch

Polsterwerkstatt
STAUB GMBH
Wangenstrasse 32
8600 Dübendorf
Tel. 043 355 58 00
info@polsterwerkstatt-staub.ch
www.polsterwerkstatt-staub.ch

Bruno Meyer
Heizungen AG
BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN
seit 1985
Ihr Schlüssel zur Wärme
044 822 04 80
Bruno Meyer Heizungen AG
Im Schossacher 22
8600 Dübendorf
T 044 822 04 80
F 044 822 04 79
info@brunomeyerheizungen.ch
www.brunomeyerheizungen.ch

Publireportage

Swiss Storenbau GmbH: Hier steht der Kunde im Mittelpunkt

Wer einen Sonnenschutz benötigt, kann sich an die Swiss Storenbau GmbH in Volketswil wenden. Das Unternehmen ist nicht nur bei der Beschattung kompetent, sondern auch, wenn es sich um Insektengitter, Lamellen oder Rollläden handelt. Sämtliches Material inklusive Zubehör wird in der Schweiz gefertigt.

Béatrice Christen

Hinter dem Unternehmen Swiss Storenbau GmbH steht Besnik Velijaj. Der eidg. diplomierte Storenbaumonteur EFZ blickt auf eine über zehnjährige Erfahrung in seinem Metier zurück. Er erzählt: «Vor drei Jahren habe ich den Schritt in die Selbständigkeit unternommen und vor kurzem eine GmbH gegründet».

Persönliche Beratung

Die Swiss Storenbau GmbH ist kompetent, wenn es um Rollläden, Lamellen, Sonnenschutz oder Insektengitter geht. Besnik Velijaj betont: «Wir sind eine Partnerfirma der Stobag und von anderen renommierten Unternehmen. Die Swiss Storenbau GmbH bezieht – wie es die Firmenbezeichnung bestätigt – sämtliches Zubehör aus der Schweiz.» Eine weitere Stärke des Unternehmens ist die Motorisierung für die Bedienung von Storen. Für den Geschäftsführer Besnik Velijaj steht die Zufriedenheit seiner Kunden im Vordergrund. Er erzählt: «Ich lege Wert auf den persönlichen Kontakt mit dem Auftraggeber. Meistens kontaktiert mich ein interessierter Kunde per Telefon. Es folgt eine Besichtigung vor Ort. Anschliessend unterbreite ich dem Kunden eine detaillierte Offerte. Übrigens: Wir führen auch Reparaturen an bestehenden Anlagen kompetent und effizient aus.»

Swiss Storenbau GmbH in Volketswil: Besnik Velijaj löst Probleme im Storenbau. BILD BÉATRICE CHRISTEN

Wer im Sommer einen Sonnenschutz benötigt oder sich vor Insekten schützen möchte, sollte sich rechtzeitig an die Swiss Storenbau GmbH in Volketswil wenden und mit Besnik Velijaj einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Swiss Storenbau, GmbH Javastrasse 4, 8604 Volketswil. Telefon 044 945 99 88. Website www.swiss-storenbau.ch

IN KÜRZE

Biografisch schreiben

Am 11., 18. und 25. März und am 1. April, jeweils von 13.30 bis 16 Uhr im Sigristenhaus Chilegasse 3, Volketswil, Leitung: Frau Maya Hinder, Kurskosten: 100 Franken für Einwohner, 110 Franken für Auswärtige. Anmeldungen bis Samstag, 9. März, bei E. Bächtold unter Tel. 044 945 47 25 oder fam.baechtold@bluewin.ch. (e.)

Senioren-Jassmeisterschaft

Donnerstag, 14. und 21. März, von 14 bis 16 Uhr in der Feuerwehrhalle bei VitaFutura AG. Einsatz: 5 Franken pro Nachmittag. Anmeldungen bis 11. März bei E. Bächtold unter Telefon 044 945 47 25 oder per E-Mail an: fam.baechtold@bluewin.ch. (e.)

BLS-AED-Kurs

Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung. Im Kurs erlernen die Teilnehmenden die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen. Samstag, 9. März, von 8 bis 12 Uhr. Kosten: 130 Franken. Kurslokal im Chappeli, Usterstrasse, zwischen Nr. 4+6 in Hegnau. Anmeldungen an Maren Schweizer, 044 945 48 68, oder auf www.samariter-volketswil.ch bis 4. März. (e.)

ANZEIGE

Volketswil – Neubauprojekt
ZENTRALSTRASSE

Wohnen, wo es uns gefällt –
Hier sind wir zu Hause

3½-Zimmer-Dachwohnung
www.zentralstrasse14.ch

matma
IMMOBILIEN AG

Telefon 044 947 50 00

Halle frei für Tanz und Jonglage

Am 16. und 17. März findet die erste Qualifikation der Schweizer Meisterschaften 2019 im Twirling statt. Rund 100 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz werden sich untereinander messen.

Majoretten Twirling Club Volketswil

Auch im Trainingslager heisst das Motto jeweils: üben, üben, üben. BILDER MTCV

Die Mädchen des Majoretten- und Twirlingclubs Volketswil freuen sich jederzeit über Neuzugänge.

18 Mädchen des Majoretten und Twirling Clubs Volketswil (MTCV) probieren ihre Kostüme an, denn alles muss haargenau sitzen. Die letzten Anpassungen werden gemacht, die leuchtenden Farben aufeinander abgestimmt. Twirling steht für eine attraktive Mischung aus Gymnastik, Tanz und Jonglage mit dem sogenannten Bâton. Dieser wird in der Hand gedreht, geworfen, geschwungen und herumgewirbelt, während man gleichzeitig zu Musik eine gymnastisch-tänzerische Darbietung präsentiert.

Zusammenhalt und langes Üben

Der MTCV Club wird an den diesjährigen Meisterschaften mit zwei Teams antreten, und zwar in Kategorie Junior (bis 18 Jahre) und Minime (bis 12 Jahre). Die Team-Choreografien werden bis ins kleinste Detail einstudiert und geübt, so lange, bis jede Bewegung perfekt sitzt. Dafür wird nicht nur in den regulären Trainings geübt, sondern auch an Wochenenden und natürlich auch in jeder freien Minute zu Hause.

> *«Ich habe mich schon so sehr an das Gefühl des Bâtons in meiner Hand gewöhnt, dass mir regelrecht etwas fehlt, wenn er einmal nicht dabei ist.»*
> **Nicole**
> Twirlerin beim MTCVV

Nicole erzählt, sie hätte sich inzwischen schon so sehr an das Gefühl des Bâtons in ihrer Hand gewöhnt, dass ihr regelrecht etwas fehlt, wenn er einmal nicht dabei sei. Andere Mädchen berichten, dass ihnen besonders der Teamgeist, der Zusammenhalt und die entstandene Freundschaft untereinander gefällt.

Hart und auch schmerzhaft

Trainerin Manuela korrigiert liebevoll, aber streng. Sei es die Bâton-Technik oder die Tanz- und Gymnastik-Elemente inklusive Körperhaltung. Aber die Mädchen sind sich einig – ohne Schweiss kein Preis. Die Sportart ist sehr anspruchsvoll, verlangt nebst viel Disziplin und Geduld auch körperliches Durchhaltevermögen. Bis man den Dreh mit dem Bâton raushat, kann es schon mal ein Jahr dauern.

Obwohl es hart und manchmal auch schmerzhaft sein kann, das Resultat lässt alle Anstrengungen vergessen. Denn sobald man im Kostüm und perfekt gestylt auf die Bühne geht, geniesst man einfach nur den Auftritt in vollen Zügen und danach den wohlverdienten Applaus vom Publikum. Neben den Wettkämpfen im Team werden sich Volketswils Twirling-Mädchen auch in den Kategorien Solo und Duo der starken Konkurrenz stellen. Giulia sieht ihr Ziel klar vor den Augen – sie will ihren Meisterschafts-Titel vom letzten Jahr verteidigen.

Präsentation mit breitem Lächeln

Während sich die jüngste Duo-Formation auf ihren Auftritt vorbereitet, agiert Luana souverän mit dem Bâton. Es sieht wunderbar aus, fast magisch. Und vor allem, es sieht so einfach aus, als wäre es die natürlichste Sache der Welt. Aber nur, bis man es selber versucht – dann kommt die Überraschung – einen Bâton zu «twirlen» ist eine Kunst. Das Faszinierende daran ist, dass die Twirlerinnen auch die schwierigsten Tricks leicht aussehen lassen. Dabei schweben sie mit einer grandiosen Leichtigkeit über den Boden und präsentieren mit einem breiten Lächeln ihre Fertigkeit.

> *«Die Sportart ist sehr anspruchsvoll, verlangt nebst viel Disziplin und Geduld auch körperliches Druchhaltevermögen.»*
> **Manuela, Trainerin**

Der Wettkampf findet am 16. und 17. März im Kultur- und Sportzentrum Gries statt. Gastgeber dieser nationalen Veranstaltung ist der MTCV. Der Eintritt ist kostenlos. Die Zuschauer können sich auf viele spektakuläre Auftritte freuen. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

Weitere Informationen unter:
www.mtcv.ch

Und wer so begeistert ist, dass er am liebsten selber mit dem Bâton herumwirbeln würde: Das Training findet jeweils am Montag- und Mittwochabend im Kuspo Gries statt, es darf gern geschnuppert werden, der MTCV freut sich immer über neue Mitglieder.

«Wir entwickeln uns gerade weiter»

Der neue Centerleiter Dominik Guthauser soll dem «Inside» ein Gesicht geben. Zudem will er die Bereiche Gastronomie, Gesundheit und Beauty stärken, wie er im Gespräch verrät.

Toni Spitale

Auch im Geschäftsleben stets sportlich unterwegs: Der neue «Inside»-Chef Dominik Guthauser will dem Center ein Gesicht geben. BILD TONI SPITALE

Hinter der Tür mit der Aufschrift Centerleitung öffnet sich dem Besucher ein stylischer, heller Raum auf 170 m² mit einer bunten Lounge-Ecke, einem eleganten Konferenztisch, mehreren entlang der Fensterfront angeordneten Bartischen und einer Ecke mit dem Arbeitsplatz von Dominik Guthauser, dem neuen Centerleiter des Ende 2014 eröffneten «Inside». Der Raum sei so ausgestattet worden, dass er auch von Fremden für Konferenzen, Tagungen, Schulungen und weitere Events gemietet werden könne, erklärt der neue Centerleiter und klickt im gleichen Atemzug auf jene Seite der Homepage, wo die verschiedenen Benützungsmöglichkeiten aufgelistet sind.

Anruf aus dem «Inside»

Guthauser, im Zürcher Oberland verwurzelt, Vater von Zwillingen und leidenschaftlicher Rennvelofahrer, war zuletzt für die Markenentwicklung bei einer grossen Sportmarke tätig. Bis ihn eines Tages ein Anruf eines Headhunters erreichte. Beat Odinga, Vertreter der Eigentümerschaft, suche ein Gesicht für das «Inside» in Volketswil, hiess es am anderen Ende. Jemand, der das Center gegenüber den Mietern und Dienstleistern vertrete und das Center weiterentwickle. «Dann bin ich in den Film eingetaucht.»

Für alle zugänglich machen

Eine seiner herausfordernden Aufgaben sei nun die Neupositionierung des «Inside», das ursprünglich als Boutique-Center geplant war und sich in den vergangenen fünf Jahren in erster Linie an die weibliche Kundschaft richtete. «Ein solches Konzept funktioniert hier in Volketswil in der heutigen Zeit nicht mehr. Ich möchte das Center für alle zugänglich machen.» Erste Schritte in diese Richtung würden bereits Früchte tragen. So seien zum Beispiel über Mittag über 70 Prozent der Gäste im neu konzipierten Gastrobereich Geschäftsherren und Mitarbeitende aus den umliegenden Firmen. Zudem werde das Angebot des professionell betreuten Kids-Corner mit einmal monatlich stattfindenden Aktivitäten ausgebaut.

Modern, angenehm und freundlich

Am bisherigen Slogan «Simply beautiful» will der neue Centerleiter festhalten. «Wir wollen von den Kundinnen und Kunden als bequem, modern und freundlich wahrgenommen werden.» Das bedinge, dass sich die Gäste wohl fühlten, sich gerne im Center aufhielten und die Abläufe bequem und einfach seien. «Die sanitären Anlagen sowie die Innen- und Aussenflächen müssen jederzeit in einem tadellosen Zustand sein», schiebt Guthauser als Beispiel ein.

> *«Seit es den Herrn Zalando gibt, wird der klassische Detailhandel ziemlich arg durchgeschüttelt.»*
> **Dominik Guthauser**
> «Inside»-Centerleiter

Die Bemühungen würden sich auch in finanzieller Hinsicht lohnen: «Wir haben klar mehr Besucher, mehr Frequenzen und mehr Umsatz.» Mit Blick auf die Konkurrenz in der näheren Umgebung stellt der Leiter klar: «Als Nachbar des Volkilands müssen wir ein Center sein, das eine Ergänzung zum dortigen Angebot darstellt.» Weiter hoffe er auf einen raschen Abschluss der Umbauarbeiten, denn unter dem Strich profitiere auch das «Inside» von den Volkiland-Kundenfrequenzen.

Beauty-Dienste unter einem Dach

Mit der Ausnahme von einer einzigen freistehenden Bürofläche sei das Inside derzeit bis unters Dach belegt. Betreffend Mietermix setzt Guthauser ganz auf die Karte Dienstleistungen und Gastronomie: «Seit es den Herrn Zalando gibt, wird der klassische Detailhandel ziemlich arg durchgeschüttelt. Ich glaube nicht mehr ans traditionelle Retail.» Stattdessen glaubt Guthauser an das Potential des «Inside», ein «einzigartiger Treffpunkt» in der Region zu werden. Ein Besuch im «Inside» könnte in etwa so ablaufen: Man stärkt sich zuerst mit Kaffee und Gipfeli, nimmt danach einen Arzttermin wahr, lässt sich anschliessend die Haare schneiden, die Fingernägel machen und deckt sich vor dem Nachhausegehen beim Drogisten noch mit Pflegeprodukten ein. «Wir wollen uns in der Region als exklusiven Hub für Gesundheit, Beauty, Gastronomie etablieren.»

Auf der Terrasse feiern

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Guthauser und sein Team auch noch am überregionalen Bekanntheitsgrad des «Inside» arbeiten. Das tun sie bereits auf Hochtouren, indem sie auf den gängigsten sozialen Kanälen Präsenz markieren. Ausserdem kann man sich auf der Homepage registrieren oder im Center den QR-Code abfotografieren und dadurch Mitglied werden. Als solches profitiert man monatlich von einer Aktion – sei dies ein Preisnachlass oder eine Aktivität, wie ein Vortrag zum Beispiel. «Die Digitalisierung ermöglicht es, unsere Mitglieder quasi persönlich anzusprechen.» Und damit sich auch «Inside»-Gäste untereinander persönlich kennen lernen können, werden während des Sommerhalbjahres einmal monatlich am Donnerstag auf der Terrasse so genannte After-Work-Partys mit DJ organisiert. «Wir sind gerade daran, uns neu zu erfinden», freut sich der neue Centerleiter.

Nächste «Inside»-Events

Morgen Samstag, 2. März, von 10 bis 18 Uhr, herrscht im Kids-Corner Fasnachtsstimmung, am Samstag, 6. April, findet ein Osterbasteln statt. Eintritt und Anlässe im Kids-Corner sind kostenlos. Die erste After-Work-Party steigt am Donnerstag, 25. April. Ab 17 Uhr ist die Benützung des Parkhauses übrigens gratis. Weitere Details und Zeiten findet man im Internet unter www.inside-volketswil.ch

COIFFEUR
VOLKI
locke
Doris Spiess
Burgstrasse 10
8604 Volketswil
Tel. 043 444 99 89

Publireportage

Frisurentrends 2019

Mittellange Trendfrisur 2019.
BILD:SCHWAR KOPF.DE

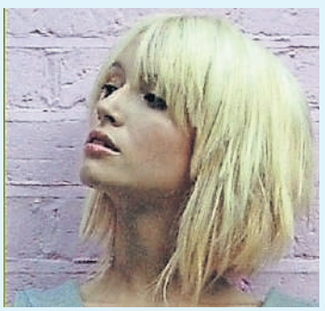
Der Bob gehört zu den Trends 2019

Klassiker wie die Bob-Frisur treten in verschiedensten Varianten in Erscheinung: vom Short-Bob über den Long-Bob bis zum glatten Sleek-Bob. Aber auch der bewegte Bob mit sanften Wellen liegt im Trend, denn er wirkt besonders natürlich.

Fürs Styling einfach etwas Lockenbalm ins Haar kneten und mit einem Diffusor föhnen. Im Sommer kann man zusätzlich Highlights ins Haar setzen, sie verleihen der Frisur noch mehr Struktur.

Der Bob mit Pony ist ein absolutes Must-have. (pd.)

Die neue Saison hält für jeden Geschmack den passenden Frisurentrend bereit. Natürliche Hairstyles sind genauso angesagt wie experimentelle Looks. Wer eine Typveränderung möchte, kann dies schnell und einfach mit semipermanenten Haarfarben oder einem Pony verwirklichen. Grafische Schnitte treffen 2019 auf natürliche Looks, knallige Farben wechseln sich mit natürlichen Tönen ab.


Halblange Trendfrisur 2019. BILD SCHWARZKOPF.DE

Dörfli Coiffure Eveline
Für die ganze Familie
Zentralstrasse 18
8604 Volketswil
Telefon 044 945 50 88
www.doerfli-coiffure.ch

BON
Fr. 5.–
Coiffeur Volketswil
Cut & GO
Damen Fr. 33.–
Herren Fr. 25.–
Kinder Fr. 15.–
Telefon 044 930 13 13
Usterstrasse 13, 8604 Volketswil
Ohne Voranmeldung möglich!

Rocker lassen das Eis schmelzen

Ein Oktoberfest im Frühling auf Schweizer Art, das ist das Eisschmelze-Fest am Samstag, 16. März, im Saal des Gemeinschaftszentrums.

Dieses Fest vertreibt den Winter mit guter Laune. Heisse Musik der MundART-Rockband bringt das Eis zum Schmelzen. Ihr Repertoire umfasst die bekannten Ohrwürmer der Schweizer Musikgrössen wie zum Beispiel Gölä, Züri West, Patent Ochsner, Baschi, Florian Ast, Plüsch und viele mehr. Slädy, Roli, Giampi und Pino von der MundART-Rockband sorgen dafür, dass diese fetzigen Rockstücke und Lumpeliedli unvergessen bleiben.

Bier und Weisswürste

Nebst bekannten Hits spielt die Band auch Stücke aus eigener Feder. Die MundART-Rockband überzeugt das Publikum in ihren Konzerten mit viel Herz und Gefühl. Und weil dies eine Schweizer «Vor-Frühlings-Wiesn» ist, werden Schweizer Bier, Weisswürste, Kartoffelsalat, Fleischkäse, Bretzel und kalte Platten serviert. Die Tür und die Festwirtschaft werden am Samstag, 16. März, ab 19 Uhr geöffnet, das Konzert beginnt um 20 Uhr und dauert mit kleineren Pausen bis fast um Mitternacht. Das Eisschmelze-Fest garantiert für 25 Franken Eintritt einen Abend mit viel Heiterkeit.

Tickets sind im Vorverkauf unter www.ticketino.ch an allen Vorverkaufsstellen der Post oder an der Abendkasse erhältlich.

Die Rockband MundART sorgt am ersten Eisschmelze-Fest im Gemeinschaftszentrum in der Au für heisse Musik. BILD ZVG

«Dä Anderscht vo Anderschtwo»

Mit dem Märchen «Dä Anderscht vo Anderschtwo» steht Theater Dampf am 13. März 2019 zum dritten Mal auf der Volketswiler Bühne und begeistert Zuschauer ab fünf Jahren.

Theater Dampf inszeniert seit 2003 tragisch-komische Theaterstücke mit Tiefgang. Die Geschichten von Mäus und Chümel haben schon in den vergangenen Jahren für viel Begeisterung bei den Volketswiler Kindern gesorgt. Bald ist es wieder so weit. Die beiden feiern in ihrem neuen Stück ihr Freundschaftsjubiläum. Sie tischen sich ein prächtiges Buffet auf und liefern mit Gesangs- und Spieleinlagen die Unterhaltung mit. Doch dann geschieht das Unvorstellbare. Ein Fremder steht vor ihrem Festtisch und glotzt gierig auf ihre Leckerbissen. Wer ist das? Was will der da?

Der Fremde spricht ausländisch und Chümel und Mäus verstehen kein Wort. Mäus ist dieser Störenfried unheimlich und er will ihn fortjagen. Chümel aber ist neugierig und interessiert sich für den Fremden.

Auch für Erwachsene geeignet

Vielleicht wird er ein neuer Freund – das weiss man nie. Eine spannende Geschichte über das Fremde und die Angst, das Liebste zu verlieren, beginnt. Die Geschichte ist für Kinder und Erwachsene ab fünf Jahren gedacht. Die Vorführung beginnt am Mittwoch, 13. März, um 14 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Franken pro Person. Tickets können an allen Vorverkaufsstellen der Post oder an der Tageskasse bezogen werden. (pd.)

Das Theater Dampf macht auch dieses Jahr wieder in Volketswil halt. BILD ZVG.

Zwischen Acryl und Digital Painting

Vom 8. März bis 5. April stellt im Gemeinschaftszentrum «In der Au» Orsolya Farkas aus. Die Künstlerin verleiht ihrem Hauptmotiv, dem Baum, eine ganz neue Bedeutung.

Was fasziniert uns an Bäumen? Orsolya Farkas findet in ihm eine alte Kraft, welche sie anzieht. Die Wurzeln eines Baumes gehen tief in die Erde, während seine Äste hoch in den Himmel ragen. Die Verbindung zwischen Himmel und Erde nennt man «Axis Mundi». Die Weltenachse steht für die Verbindung zwischen den Sterblichen und den Engeln. Bäume sind wie die Menschen, die immer zwischen zwei Extremen kämpfen, stets nach Gleichgewicht strebend.

Symbol der ständigen Erneuerung

Orsolya Farkas lebt nach dieser Dualität und dies ist der Grund, weshalb sie diese Thematik in ihrer Kunst anwendet. Sie bildet meist einzelne Bäume ab, wobei es nicht um die Einsamkeit geht, sondern viel mehr um den Zustand des Geistes. Gestalten ist für die Künstlerin ein authentisches Mittel der Selbstdarstellung und ein Symbol der ständigen Erneuerung. Bereits in der Kindheit der heute 38-jährigen Künstlerin war das Zeichnen allgegenwärtig. Die Person, die ihr Interesse am Zeichnen geweckt hatte, war ihr Vater. Während des Studiums geriet die Kunst in den Hintergrund und erst nach der Geburt ihres ersten Kindes fand sie Stift und Papier wieder. Das Thema Baum zog die Künstlerin in seinen Bann und motivierte sie, neue Ausdrucksformen zu entdecken. Sie wandte sich dem Pinsel zu und entdeckte die Acrylfarben für sich. Ihr Weg führte schliesslich zu den digitalen Medien, wodurch sie Kinderthemen wie Monster, Hexen und Feen für sich entdeckte.

Neue Art fasziniert Künstlerin

Vor rund drei Jahren begann Orsolya Farkas mit Procreator zu arbeiten und, obwohl sie dem Eingriff der modernen Technik in die Kunst skeptisch gegenübersteht, hat sie diese neue Art des Zeichnens fasziniert. (pd.)

Die Künstlerin erwartet alle Interessenten zu ihrer Vernissage mit Apéro am Freitag, 8. März, um 19 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 5. April und kann von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 22 Uhr im Gemeinschaftszentrum «In der Au» besichtigt werden.

Bald werden Elemente für Aufstockung montiert

Info
Schule Volketswil
Info 17 Schulraum 2020

Schulraum 2020: Der zweite Meilenstein im Schulraumprojekt 2020 der Schule Volketswil nimmt Form an: In Kürze werden die Holzelemente für die Aufstockungen der Trakte A und C der Schulanlage Hellwies montiert. In den neuen Geschossen werden die Turnhalle und die Lernlandschaft ihren Platz finden.

Für die beiden neuen Geschosse auf Trakt A und C wurden im Dezember/Januar grosse Stahlträger verbaut. Hier der Blick auf das neue, zweite Obergeschoss im Trakt A.

BILDER BEATRICE ZOGG / ZVG

Auch in den Wintermonaten wurde an der Sanierung und der Erweiterung der Schule Hellwies tatkräftig gearbeitet. «Bei den tiefen Temperaturen im Januar und Anfang Februar konnten gewisse Betonarbeiten zwar nicht immer wunschgemäss ausgeführt werden», sagt Jürg Ammann, der die Arbeiten als Architekt für die Schule begleitet. Die rund dreiwöchige Verzögerung habe aber auf den Terminplan keinen Einfluss. «Dafür konnte bereits mit den Vorinstallationen für die Haustechnik begonnen werden.»

Informativer Baustellenrundgang

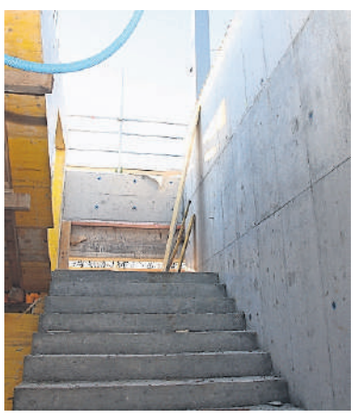
Bereits im Dezember haben Schulpflege, Schulleitungen und Lehrpersonen auf einem Baustellenrundgang die Fortschritte im «Hellwies» begutachtet. Geführt wurde die Besichtigung von Bau- und Projektleiter Volker Schopp sowie Architektin und Bauleiterin Isabelle Fischer vom Büro weberbrunner architekten.

Am Augenfälligsten ist im Trakt A die Versetzung des bisherigen Haupttreppenaufgangs beim Eingang. Neu gibt es zwei Treppenhäuser. Das eine ist nun rechts angeordnet. Hier befinden sich ebenso die WC-Anlagen und der neu eingeplante Lift. Das zweite Treppenhaus ist links im hinteren Bereich situiert. So entstehen freie Korridorflächen auf allen Stockwerken, die durch die Schule gut genutzt werden können.

Stahlträger für Aufstockung

Besichtigt werden konnte ebenfalls die neue Stahlbautragkonstruktion für das neue, zweite Obergeschoss auf Trakt A. Die Stahlbauträger wurden bereits im Dezember eingebaut, im Trakt C folgten diese Arbeiten im Anschluss.

Blick in den neuen Eingangsbereich im Trakt A – der Wegfall der mittigen Treppe schafft mehr Raum.



Eine der beiden neuen Treppenanlagen.

Im Trakt A wird so im neu entstehenden zweiten Stock mit einer Lernlandschaft zusätzlicher Schulraum geschaffen, ebenso mit der neuen Turnhalle, die auf den Singsaal und die heutige Turnhalle beim Trakt C «draufgesetzt» wird. Die bisherige Turnhalle wird künftig als Mehrzweckraum genutzt werden.

Mit Aluminiumpaneelen verkleidet

Die Aufstockungen sind als Holzelementkonstruktion konzipiert. Die Montage erfolgt voraussichtlich ab Mitte März und sollte bis Mitte April abgeschlossen sein.

Die Elemente werden aussen mit Aluminiumpaneelen versehen – ein Muster der Fassade ist auf der Baustelle ausgestellt. Sind die Holzelemente installiert, dann ist der Rohbau grösstenteils abgeschlossen. «Anschliessend erfolgen während rund einem Jahr die Installationen der Haustechnik und der Innenausbau», sagt Jürg Ammann. Im Frühsommer 2020 soll das erweiterte und sanierte Schulhaus Hellwies fertiggestellt sein.

Schule Volketswil

Aus dem überdachten Pausenplatz werden neu Fachräume - etwa für Textiles Gestalten - entstehen.

Informationen:
www.schulraum.info

■	E	■	S	■	■	G	■	■	E	B	■	N	■	V
I	N	D	U	S	T	R	I	E	R	O	B	O	T	E
■	T	■	E	T	■	A	R	M	■	X	A	V	E	R
■	F	A	D	O	■	P	■	E	K	■	R	■	■	M
M	A	S	S	A	C	H	U	S	E	T	T	S	■	O
A	L	A	U	■	E	I	T	E	L	K	E	I	T	E
N	T	■	D	A	■	S	■	■	L	■	■	G	O	G
O	V	E	R	A	B	S	C	H	I	E	D	U	N	G
E	N	■	N	A	N	U	■	H	A	R	R	O	W	■
O	N	E												

ALEXANDER BURGENER

Grossstadt am Michigansee (USA)			Donauzufluss in Passau / Ost, Abk.	Bestandteil von Gesteinen, Mehrzahl	La … (Filmklassiker von F. Fellini)			Division, Mehrzahl / Kürzel für Röntgen	englische Grossstadt (Kurzbezeichnung)		Wehschrei		Wettkampf im eigenen Stadion	Tigerpferd / Salatsosse	3
					7										
Kriterium b. Gebrauchtwagenkauf, Mehrzahl		4	Schmuckstein (Feldspat)		Initialen d. Schriftstellers Italiaander			Stadt und Provinz in d. Region Abruzzen	französ. Wort der Zustimmung	5			chem. Zeichen für Rubidium		
Lutz, Abk. / sich verlagernder Sandhügel		Standesvertretung der Advokaten													
							2				weiblicher Vorname		Abkürzung für einen Wochentag		
chem. Zn. für Uran / das Auge betreffend		Auerochse / olymp. Länderkürzel v. Uruguay			Anrecht, Abkürzung / Kürzel für Rial				TLD von Schweden	Initialen von Pound / krampfart. Zucken			doppelter Mitlaut / griech. Vorsilbe (drei)		Autokennzeichen e. skandinav. Staates
			1			Magenschleimhautentzündung									
														6	6. Ton der Grundtonleiter
generalisieren / Possessivpronomen					Kartenspiel				römischer Soldatenstiefel						

ADAM

1	2	3	4	5	6	7

Die Lösung ergibt eine Staumauer im Tessin mit der längsten künstlichen Kletterroute der Welt.

HOROSKOP

Widder 21.03.–20.04.
Ihnen fällt momentan vieles ausgesprochen leicht. Sie haben ein Händchen für die unterschiedlichsten Sachen. Nutzen Sie die Chancen, die sich Ihnen dadurch bieten.

Stier 21.04.–20.05.
Momentan setzen Sie Ihre Energie falsch ein. Diese ist eigentlich ausreichend vorhanden. Sie sollten versuchen, Ihre Dynamik besser zu regulieren und zu dosieren.

Zwillinge 21.05.–21.06.
Sie verhalten sich im Augenblick wie eine Diva. Kein Wunder, dass das den meisten Ihrer Mitmenschen unangenehm aufstösst. Nehmen Sie sich etwas mehr zurück!

Krebs 22.06.–22.07.
Sie sollten öfter vor die Tür gehen. Kulturelle Veranstaltungen und gesellige Runden mögen Sie doch so gern! Diese würde Ihnen nämlich ausgesprochen guttun.

Löwe 23.07.–23.08.
Sie sollten nun nichts überstürzen. Behalten Sie eine Gelegenheit lieber noch eine Weile im Auge, bevor Sie zuschlagen. Sie werden den richtigen Zeitpunkt erkennen.

Jungfrau 24.08.–23.09.
Ihnen steht der Sinn nach einer Veränderung Ihres Zuhauses. Was hält Sie noch ab? Leben Sie sich nach Lust und Laune aus und streichen Sie beispielsweise Ihre Wände.

Waage 24.09.–23.10.
Sie verbringen aktuell eine ausgelassene und unternehmungsfreudige Zeit mit Ihrem Partner. Das belebt Ihre Beziehung und die gemeinsamen Erlebnisse verbinden.

Skorpion 24.10.–22.11.
Denken Sie weniger nach, handeln Sie mehr aus dem Bauch heraus. Sie sollten lernen, mehr auf Ihre Intuition zu hören. Das wird Ihnen auch vieles erleichtern.

Schütze 23.11.–21.12.
Sie vermissen die Zeiten, in denen Sie alles in der Hand hatten. Die Zeiten ändern sich, das müssen Sie akzeptieren. Versuchen Sie, sich auf Neues zu konzentrieren.

Steinbock 22.12.–20.01.
Nach allen Verpflichtungen und dem anschliessenden Müssiggang sollten Sie sich einmal etwas Kreativem widmen. Das ist ein guter Ausgleich und wird Sie erfüllen.

Wassermann 21.01.–19.02.
Freuen Sie sich auf ein entspanntes Wochenende. Sie werden viel Angenehmes erleben und können den Alltagsstress vergessen. Nehmen Sie sich einmal nichts vor.

Fische 20.02.–20.03.
Sie sind momentan ausgesprochen sensibel. Wenn Sie das merken, sollten Sie reagieren und etwas unternehmen, das Sie schützt. Sie wissen, was Ihnen helfen kann.

C	Y	Z	I	E	W	H	C	S	T	G	F	A	S	O	X	U
Y	A	S	E	H	A	E	R	O	K	D	E	U	S	M	U	A
N	U	U	X	D	T	Q	P	T	C	P	T	P	X	F	S	Y
P	G	E	G	Y	E	V	B	M	E	X	I	K	O	U	B	V
H	U	D	E	I	Z	F	R	A	N	K	R	E	I	C	H	W
J	R	A	M	S	R	D	H	H	S	C	H	W	E	D	E	N
X	U	F	D	E	U	T	S	C	H	L	A	N	D	Q	X	X
N	W	R	U	E	N	G	L	A	N	D	J	A	P	A	N	J
A	S	I	R	I	T	A	L	I	E	N	W	Y	B	H	Z	O
M	K	K	P	B	L	L	O	A	O	N	E	I	N	A	P	S
D	F	A	J	N	E	I	L	I	S	A	R	B	X	I	K	K
A	R	G	E	N	T	I	N	I	E	N	B	C	H	I	L	E

DEIKE 171295-0810

Buchstabensalat: WM-Gastgeberländer

Im Rätsel sind 16 Gastgeberländer von Fussball-Weltmeisterschaften versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben der Figur werden verwendet.

Auflösung zu Buchstabensalat «WM-Gastgeberländer»: ARGENTINIEN, BRASILIEN, CHILE, DEUTSCHLAND, ENGLAND, FRANKREICH, ITALIEN, JAPAN, MEXIKO, SCHWEDEN, SCHWEIZ, SPANIEN, SUEDAFRIKA, SUEDKOREA, URUGUAY, USA

AGENDA

FREITAG, 1. MÄRZ

21. Chappeli-Schiessen Am Wochenende vom 1. bis 3. März führen die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil zum 21. Mal das Chappeli-Gruppenschiessen durch. Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn sie eine SSV-Lizenz haben. *13–16.30 Uhr, Schiessanlage Dürrenbach, Volketswil.*

SAMSTAG, 2. MÄRZ

Konzert Easy to love? Collage aus Cole-Porter-Songs. Türöffnung: 19.30 Uhr. *20 Uhr, Obere Mühle, Oberdorfstrasse 15, Dübendorf.*

21. Chappeli-Schiessen Am Wochenende vom 1. bis 3. März führen die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil zum 21. Mal das Chappeli-Gruppenschiessen durch. Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn sie eine SSV-Lizenz haben. *9–12 Uhr, Schiessanlage Dürrenbach, Volketswil.*

21. Chappeli-Schiessen Am Wochenende vom 1. bis 3. März führen die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil zum 21. Mal das Chappeli-Gruppenschiessen durch. Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn sie eine SSV-Lizenz haben. *13–16.30 Uhr, Schiessanlage Dürrenbach, Volketswil.*

SONNTAG, 3. MÄRZ

Lesung Silvia Aeschbach: «Bye-bye, Traumfigur». Türöffnung: 16.45 Uhr. *17 Uhr, Obere Mühle, Oberdorfstrasse 15, Dübendorf.*

21. Chappeli-Schiessen Am Wochenende vom 1. bis 3. März führen die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil zum 21. Mal das Chappeli-Gruppenschiessen durch. Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn man eine SSV-Lizenz hat. *9–12 Uhr, Schiessanlage Dürrenbach, Volketswil.*

MITTWOCH, 6. MÄRZ

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

SAMSTAG, 9. MÄRZ

BLS-AED-komplett-Kurs *20 Uhr, Kurslokal beim Chappeli, Hegnau (Volketswil).*

MITTWOCH, 13. MÄRZ

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

MITTWOCH, 20. MÄRZ

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

SONNTAG, 24. MÄRZ

SC Volketswil Meisterschaftsspieltag. *13–20 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Gries, Usterstrasse 35, Volketswil.*

DIENSTAG, 26. MÄRZ

Öffentlicher Abstimmungshöck Jedesmal vor Volksabstimmungen veranstaltet die FDP Volketswil einen öffentlichen Abstimmungshöck. *19.30–21.30 Uhr, Restaurant am Chappeli, Chappelistrasse 1, Hegnau.*

MITTWOCH, 27. MÄRZ

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

SONNTAG, 31. MÄRZ

SC Volketswil Meisterschaftsspieltag. *13.15–18.30 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Gries, Usterstrasse 35, Volketswil.*

Nach dem Kerzenziehen zum Chlaus

Mit dem Erlös aus dem letztjährigen Kerzenziehen konnten 31 Bewohner aus dem Wagerenhof Uster mit dem Weihnachtsbus zum Samichlaus fahren.

Verein Kerzenziehen Volketswil

Anlässlich der Check-Übergabe vor Ort wurde die Delegation des Vereins Kerzenziehen Volketswil vom Bewohner Nico Funk, von der Verantwortlichen fürs Fundraising, Silvia Zäch, sowie vom Gesamtleiter Andreas Dürst (Gesamtleiter) begrüsst. Nico ist so etwas wie der Botschafter des Wagerenhofs und hat den Besuch aus Volketswil durch die Stiftung geführt.

Auf diesem Rundgang erhielt die Delegation einen guten Eindruck von der Weitläufigkeit des Areals und der Vielseitigkeit der Beschäftigungsmöglichkeiten. Neben verschiedenen Ateliertätigkeiten, bei welchen Grusskarten oder andere Kleinigkeiten entstehen, arbeiten die Bewohner entsprechend ihren Möglichkeiten und Begabungen in praktisch allen Bereichen des Betriebs mit.

Ferner existiert ein landwirtschaftlicher Teil, wo nebst dem Versorgen der Tiere auch der Bio-Anbau für Eigenbedarf und Verkauf gepflegt wird. Ergänzend hinzu kommen ein Obstbau und die Imkerei.

(v. l.): Alexandra De Stefano (Verein Kerzenziehen), Nico Funk (Bewohner Wagerenhof Uster), James Taylor (Verein Kerzenziehen), kniend Eveline Baumann (Verein Kerzenziehen). BILD ZVG

Wer kann, hat die Möglichkeit, auch ausserhalb des Wagerenhofs in Uster in verschiedenen Unternehmen zu arbeiten. Der Verein Kerzenziehen freut sich, dass es ihm dank der langjährigen und treuen Unterstützung der Volketswiler Bevölkerung 2018 wiederum gelungen ist, einer wohltätigen Organisation aus der Region einen Wunsch zu erfüllen.

Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch
Auflage Print:
9000 Exemplare
Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1
Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr
Geschäftsleitung/Verlag:
Liliane Müggenburg, Tel. 044 913 53 33
lokalinfo@lokalinfo.ch
Redaktionsleitung:
Andreas J. Minor, Tel. 044 913 53 30
zueriberg@lokalinfo.ch
Redaktion Volketswiler Nachrichten:
Toni Spitale, Tel. 044 913 53 33
redaktion@volketswilernachrichten.ch
Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch
Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel. 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch
Produktion:
CH Media AG, 5001 Aarau
Druck:
NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen

Unerwünscht und doch geliebt

Seit ein paar Jahren gibt es immer mehr schreibende Pensionierte in Volketswil. Einer davon ist Peter Schnetzler. Er hat vor längerer Zeit seinen Lebensweg aufgezeichnet .

Andrea Hunold

Peter Schnetzler ist ein charmanter Strahlemann. Nicht im entferntesten könnte man glauben, dass er einen nicht ganz einfachen Lebensweg hinter sich hat.Aber so ist es. Und es ist auch so, dass er immer wieder positiv seinen Weg suchte – und fand.

Zweimal verheiratet, einen erwachsenen Sohn aus zweiter Ehe und jetzt mit seiner dritten Partnerin seit 18 Jahren in Volketswil, glücklich wie es scheint, und doch trieb ihn eine innere Unruhe dazu, sein Leben aufzuschreiben.

Alles andere als traurig

Bereits vor 10 Jahren habe er dies – alles von Hand, wie er betonte – zu Papier gebracht. Dann schlummerte das Werk einige Jahre in einer Schublade. Bis dann vor zwei Jahren das Werk druckreif wurde. Mitsamt Fotos aus vergangenen Zeiten. «Unerwünschtes Kind schreit nach Liebe und Geborgenheit», so der Titel. Aber was dann im Buch erzählt wird, ist alles andere als traurig oder deprimierend. Denn Peter Schnetzler hat seinen Lebensweg und sein Glück gefunden, immer wieder.

Geliebt wurde er schon im Kinderheim in Gossau bei St. Gallen. Liebe Schwestern hätten ihn umsorgt, bis er im Alter von sechseinhalb Jahren zur Schwester seiner Mutter kam. Auch dort bekam er ein schönes Zuhause, im gleichen Haus lebte auch seine Grossmutter. Zu seiner Mutter allerdings war der Kontakt eher kühl. Lange hatte er gar keinen, zu seinem biologischen Vater genauso wenig.

Der in Hegnau lebende Peter Schnetzler präsentiert sein «Lebenswerk». BILD ANDREA HUNOLD

Im Teenager-Alter fing er dann aber an, zu fragen, nach dem Vater, der sich nie um ihn kümmerte und nur die Alimente bezahlte. Zur damaligen Zeit war es auch in der Schule schwierig. Kinder aus unklaren Verhältnissen wurden nicht gerade geliebt.

Kritisches Hinterfragen

Wurzeln geschlagen hat er schlussendlich in Winterthur Seen, ,wo er bei den Gebrüdern Sulzer eine Lehre als Maschinenzeichner absolvierte und viele Jahre dort arbeitete.

Weiter erzählt Peter Schnetzler in seinem Buch auch über seine Ansichten zum Weltgeschehen, zu Gott, dem Glauben, der Politik (die Bundesräte werden von ihm auch genauestens analysiert). Fast schon philosophisch, kritisch und selbstkritisch bringt er seine Ansichten und Meinung zu Papier.

Der in Hegnau lebende Hobby-Autor ist nicht nur im Schreiben kreativ. Er malt Ölbilder und spielt Gitarre.

Das Buch kann im Internet unterr www.literaturgesellschaft.ch oder direkt beim Autor unter den Telefonnummern 079 280 83 65 / 044 946 11 52 bezogen werden.

ANZEIGE

Peter Schnetzler aus Volketswil

Sein neustes Buch **«Unerwünschtes Kind Schreit nach Liebe und Geborgenheit»**

im Hardcover für Fr. 21.80, jetzt im Handel unter: www.literaturgesellschaft.ch/shop

Etwas vergessen – was nun?

Am Montag, 11. März, um 14 Uhr wird Christina Krebs von der Alzheimervereinigung des Kantons Zürich im Wallberg-Saal ein Referat zum Thema Demenz halten.

Demenz wird auch als «Krankheit der Angehörigen» bezeichnet. Die emotionale und körperliche Belastung ist enorm. Rund zwei Drittel der 25 000 Menschen mit Demenz im Kanton Zürich leben zu Hause und in der Gesellschaft. Fragen wie: Was ist überhaupt Demenz? Was bleibt, wenn man «den Kopf verloren» hat? Was ist Alzheimer? Was kommt auf Betroffene und Angehörige zu? Wie kann man mit herausfordernden Situationen im Alltag umgehen? Diese und weitere Fragen wird die Geschäftsführerin der Alzheimervereinigung im Wallberg-Saal beantworten. Zum Einstieg dieses ökumenischen Nachmittagstreffs wird der Seniorenchor Volketswil bekannte Lieder singen.

Anschliessend erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Zvieri. Es wird eine Kollekte zugunsten von sozialen Institutionen in der Region erhoben.

Ökumenische Kommission für Altersarbeit Volketswil

Die Referentin Christina Krebs. BILD ZVG

«Das Gries ist ideal für einen Zirkus»

Am 9. und 10. März feiert der Zirkus Stey erneut in Volketswil seine Saison-Premiere. Heuer unter dem Titel «Fantasy». In der Manege steht auch der Gemischte Chor Hegnau.

Urs Weisskopf

«Wir sind sehr froh über die Gastfreundschaft der Gemeindel. Die Infrastruktur im Gries ist ideal für einen Zirkus», antwortet Martin Stey auf die Frage, warum sein Zirkus schon seit mehreren Jahren seinen Saisonauftakt in Volketswil feiert. Ausserdem liege die Gemeinde geografisch ideal und von hier aus könne rasch der nächste Spielort erreicht werden. «Es ist motivierend, dass in Volketswil die Menschen für den Zirkus steigendes Interesse zeigen» erzählt Stey weiter.

Lange Vorbereitungszeit

Ein Besuch im Winterquartier in Bonau, Kanton Thurgau, verströmt an einem Februartag noch nicht die grosse Aufbruchstimmung. Die Minipferde grasen neben der Kuhweide friedlich in ihrem grossen Gehege und auch die Ziegen spüren keine Nervosität. Diese Tiere zeigen seit Jahren in verschiedenen Nummern ihr grosses Können. Daneben sieht man einige Handwerker mit dem Reparieren und Auffrischen der Zirkuswagen. Zuerst werden diese mit einem Hochdruckreiniger abgespritzt, danach je nach Zustand frisch gestrichen. «Selbstverständlich prüfen die Mechaniker die technischen Teile, damit der Wagen seine Strassentauglichkeit behält. Immerhin sind während der Tournee insgesamt 60 Fahrzeuge unterwegs», bemerkt Stey.

Martin Stey begutachtet mit seiner Familie den Platz in Volketswil. BILDER: URS WEISSKOPF

60 Fahrzeuge und 600 Plätze

Er betont auch, dass die Zeit zwischen dem Ende einer Tournee und dem Beginn sehr kurz sein kann. Besonders dann, als sie in früheren Jahren noch zusätzlich den Zirkus Salto Natale mit Zelt und Material unterstützten. Diesem halfen sie beim Auf- beziehungsweise Abbau. Danach starteten bereits die Vorbereitungen für die neue Tournee. Zwei Wochen vor der Premiere nimmt der Zirkusdirektor Martin Stey den Platz in Volketswil in Augenschein, um das Wichtigste auszumessen und zu markieren. «Auch wenn wir vor einem Jahr hier waren, könnte sich etwas verändert haben.» Ein oder zwei Tage später fahren die ersten Fahrzeuge mit dem umfangreichen Material wie Zelt und Vorzelt auf den Platz. Für den Zeltaufbau braucht ein eingespieltes Team rund drei Tage. Das Hauptzelt bietet Platz für 600 Personen. Nach und nach füllt sich der Platz mit weiteren Fahrzeugen. Schliesslich werden die 60 Fahrzeuge um das Zelt platziert.

Drei Tage fürs Einstellen des Lichts

Eine Woche vor der Premiere treffen in Volketswil auch die Artisten ein, die für das neue Programm verpflichtet wurden. Die Erfahrung zeigt, dass eine Woche für den letzten Schliff des Programms reichen muss. Dazu braucht es nochmals zwei bis drei Tage für die Einstellung des Lichts beziehungsweise der Scheinwerfer und auch das Orchester probt die verschiedenen Musikstücke und Übergänge zwischen den Programmen.

Geprobt wird auch beim «Gemischten Chor Hegnau», der vom Zirkus Stey eingeladen wurde. Es ist das erste Engagement des Chors in einem Zirkus und dieser singt vor der Samstagabendvorstellung zwischen 18.50 und 19.20 Uhr.

Ein eingespieltes Team braucht drei Tage für den Zeltaufbau: Seit Montag laufen im Gries die Vorbereitungen für die Zirkus-Stey-Saisoneröffnung 2019.

Meerjungfrauen und fliegende Menschen

Dieses Jahr dürfen sich die Zuschauer sich auf eine Welt voller Fantasien freuen.» Da verfängt sich eine Meerjungfrau im Netz, zeigt dort, wie sie trotzdem ihre Beweglichkeit behält. Oder die fliegenden Menschen, die der Schwerkraft der Erde scheinbar mühelos entfliehen. Sie brauchen dazu nur ein Katapult, um sich damit in die Nähe der Zeltkuppel zu schleudern. Auf dem Boden bleibt Pepitin. Er ist der Clown und darf in keinem Zirkus fehlen. Spass haben seit Jahren die Minipferde, Kühe und Ziegen, die erstaunlich gelehrig sind. Wem das zu wenig Fantasie ist, dem dürfte der eigentliche Höhepunkt des Programms gefallen. Das Publikum ist Zeuge einer Lasershow, die von einem «Laserman» vorgeführt wird. All diese Darbietungen werden von einem Orchester aus der Ukraine begleitet, welches die Kunst der Artisten erst richtig zur Geltung bringt.